Zentralorgan der Deutschen sozialdemofratischen Arbeiterpartei in der tichechoflowatischen Republit.

Rudftellung von Mans-fripten erfolgt nur bei Cis-fenbung ber Retourmarten. Erideint mit Musnob

Beauns . Bebingungen:

Bei Juftellung ins faus ober

bei Bezug burch ble Doft: monaffld . . . . Ki 16-

anyjāhrig . . . . . 192,-

halbjährig . . . .

des Montag täglic trile

4. Jahrgang.

Sonntag, 16. November 1924.

### Mr. 269.

# Bertauichte Rollen.

Es ware lohnend, die Reden und Schrifwurben, mit ihren Sandlungen, ihrer Denkungs- und Redeweise von heute zu vergleichen. Bugleich wurde es sich aber auch empfehlen, bas, was einst die Deutschburgerlichen unter Habsburgs glorreichem Banner geredet und geschrieben haben, auszugraßen und ihren heutigen Ueußerungen gegenüberzustellen. Der Militarismus herrschte dort wie hier, in Oesterzeich saugte er die besten Lebenskräfte des Staates und Bolles aus und bilbete eine ftandige Bedrohung bes Friedens; bei uns ift sein Appetit um nichts geringer geworden, ben Aufwand ben er treibt, vermag bie Birtichaft bes Stoates ohne Gefahr für die Entwidlung ber Ruftur, ja fogar für bie Lebensfähigfeit bes Stoates, nicht zu ertragen, ber Militarismus ist nur noch bider und setter geworden, ohne baß jemand sagen könnte, die Sicherheit des Friedens sei nun durch ihn eine größere. Es ist alles wie einst ist alles wie einst, nur noch frasser und be-brüdender, nichts hat sich zum Besseren ge-wendet, nur die Hüter, die Berteidiger, die Lobredner des Militarismus sind andere ge-worden. Früher buckelten vor dem Militarismus bie Deutschburgerlichen und apportierten ihm alles, was sein Berg begehrte, heute sind fast alle tichechischen Parteien seine Bewunderer, spiegeln in seiner Größe ihre Eitelkeit und reben bon ihm aufs Saar genau wie einft bie Deutschbürgerlichen von ihm gerebet haben. Rechter Sand, linter Sand, alles vertauscht, geblieben ift nur die bem Bolte aufgebürdete Laft, unter ber es achst und ftohnt und gu-

fammengubredjen broht. Am Freitag hat herr Ubržal, burch Gottes Born Landesverteibigungsminifter, im Budgetausiduffe gum Militärbudget bas Bort ergriffen und hat die Gelegenheit benutt, gegen bie leiber nur fehr ichnichternen Berfuche, bas Beeresbudget einzuschränten, mit ber bollen Breite feiner ichwergewichtigen Berfonlichfeit angufturmen. Die Budt feines Wegenangriffes gegen die "Bazifisten" und Abruftungsfreunde liegt mehr im Tone als im Inhalt seiner Rede, der nichts war als eine nicht verbesserte Reuauflage ber alten abgelegenen Labenhuter, mit benen einftmals icon bie Deutschburgerlichen bie Rotwendigfeit eines "ftarfen und folag. fertigen Secres" ju begrunden suchten. Bon ben Rednern in der Debatte fand nur einer, der nationalbemofratische Abgeordnete Dr. er beeilte fich, bem friege. und ruftungelufternen Rebner öffentlich ju banten. Das find bie Gedaufen, Die herrn Ubrzaf bewegen: um Gotteswillen nur feine "borgeitige" Abruftung, mögen "jene beginnen, die schon längst ge-nügend ausgerüstet sind"; fame es zu einer allgemeinen Abrüstung, so würden sich nach

# Die österreichische Krise.

ten ber Tichechen, die in der Bonfriegszeit 3wift im chriftlichlozialen Lager. — Reine Aussicht auf baldige Beilegung. Seipel geht enbauitig?

> Bundestanglere Dr. Geipel und bes Ginang-miniftere Dr. Rienbod mit ben Landeshauptmannern und ben Finangreferenten ber öfterreichiichen Länder, die gestern begannen, wurden beute fortgesett, find aber bisber gu leinen pofiti-ben Ergebnis in der Reform ber Finangberhältniffe zwischen Staat und Länderu gelangt. Dadurch ist auch die Bedingung, welche der Bundestanzler als Boraussehung für die Wiederübernahme des Bundestanzleramtes gestellt hat, disher nicht erfüllt. Der Bundestanzler wird noch

Bien, 15. Robember. Die Beratungen bes | Die Bergogerung in biefen Berhandlungen beweift, wie groß bie Differengen gioligen ben Forderungen bes Ranglers und ber autonomisti-ichen Orientierung ber Bertreter ber Lander im eigenen politifden Lager bes Ranglers find. In Barlamentetreifen ift man bielfach ber Anficht, baf nicht einmal bis kommenden Dienstag, auf den der Rationalrat und der Hauptausichuß einberusen sind, die Situation soweit gestärt sein wird, daß die Krise durch die Bildung der neuen Regierung desinitiv geregelt werden kann. Die Stimmen, daß es überhaupt nicht Bundestanzler Dr. Seipel sein wird, dem die Schaffung der Voraussetzungen zur Kölung der Arise gestingen durch in den die morgen Beratungen mit ben Bertreiern ber po-litischen Parteien und am Montag eine neuerliche Beratung mit ben Bertreiern ber Länder haben. ber Presse ihren Biberhall.

### Die Wiederaufnahme des Jechenbach. prozeffes beporttebend.

Berlin, 15. November. (Eigenbericht.) We man erfährt, beabsichtigt ber Reichelanzler Dr. Mark noch vor den Reichelanzler der bahrischen Regierung die Wiederaufnahme des Jechenbach Brozesses anzuregen. Dieser Schritt, der eigentlich schon längst dette unternommen werden müssen, berspricht deshald Ersos, weil die Kampstimmung in Bahern schon ziemlich versogen ist. Ausgerdem ist zwischen dem Zentrum, dessen Mitglied der Reichstanzler ist, und der gleichsolls satholischen bahrischen Bolsspartei, der eigentlichen Regierungspartei in Bahern. kurzlich eigentlichen Regierungspartei in Babern, fürglich ein Uebereinkommen für die Wahl geschlossen worden, so daß Gert Dr. Marx wohl in Nebereinstimmung mit der bahrischen Vollsparte jest die Fechenbachfrage von neuem aufrollt.

------ein "herrliches Kriegsheer", bas bem innerlich imperialiftische Mittel. Ob fie ausreichend finb, follte? Sorten wir nicht gahllofemale bas abgebrofchene Lied fingen, wer ben Frieden wolle, muffe fur ben Rrieg ruften und die befte Bemahr für ben Beftand Defterreichs feien recht viele Solbaten und Ranonen? Der Militaris. mus Schütte ben Frieden folange, bis eines Tages bie Flinten und Ranonen losgingen und ber Steat, beffen einzige Stute bie Urmee mar, wie fauler Bunber in Atome gerfiel. Erftaunlich ift nur, bag folde, in berfnöcherterten Rommishirnen geborene ftaats-mannifche Beichranftheiten als ber Beisheit Sajn, feine Unerfennung und Dantbarfeit, hochfter Schluß borgetragen werben burfen, benn biefer machte aus feinem Bergen feine ohne bag ber Bortragenbe befürchten muß, den Geliche und der Dienstdauer musse den ihn hinwegsegen, ja, daß er so tun darf, ihre Grenze haben; nach seiner Meinung als brächte er neue untrügliche Ersenntnisse vor. die den Wilklarismus nicht genug Opfer gebracht werden, besonders dürfe auf dem Gesche den deutschen Gelien werden, des Flugwesens nicht gespart werden, das die finn ung ein Pazistellichen Geliche den deutschen Gesete den deutschen Diese bahngesellschen Just das bahngesellschen Just das beingesellschen Just das beingesellschen geredet. Cheldick und Ubrzal durfte sogen, ohne ausgesacht zu werden, besonder um Mitternacht in Werden, besonder den deutschen Gesete den deutschen Diese bahngesellschen Just das bahngesellschen Just das beingesellschen Durfte werden. Diese zum Rächsten und Ubrzal werden, das brächte er neue untrügliche Ersenntnisse vor. Diese zum Rächsten und Ubrzal werden, das brächte er neue untrügliche Ersenntnisse vor. Diese zum Rächsten und Ubrzal werden, das beingesellschaften zurückerstattet werden. Diese zum Rächsten und Ubrzal werden, das beingesellschaften zurückerstattet werden. Diese zum Rächsten und Ubrzal werden, das beingesellschaften gebracht werden, besonders dürfe auf dem Gesteite der Chemie und der fünftige Krieg ein Krieg der Chemie und der Flugzeuge sein werde; der ischen Etaat dürfe auf dem Gebiete der Abrüstung Staat dürfe auf dem Gebiete der Abrüstung die alten Generale und die deutschlichen waren sie alle, die durch ihre unrühmliche Bergangenheit schon Staat dürfe auf dem Gebiete der Abrüstung die alten Generale und die deutschlichen die deutschlichen bie ehe sie durch ihr Spiel mit dem sieden Pasis der erste sein. Das war Waltiser die ehe sie durch ihr Spiel mit dem inwer, kann aber aus seiner Haut nicht heraus Fener bie Belt in Brand fetten, nicht mube wurden, ju beteuern, daß fie an nichts als an bie Erhaltung bes Friedens und die Sicherung bes Staates bachten.

Die Bandlung ber tichedifchen Barteien in ber Stellung jum Militarismus, Die Ubržal am finnfälligften berforpert, entfpringt nicht Ubrzal schreckliche Dinge ereignen, er sieht schon einer geistigen Bandlung, sondern höchst ma-voraus, daß wir "binnen kurzer Zeit inmitten teriellen und realen Dingen. Ursprung, Wesen eines allgemeinen Kampfes in unserem Staate und Politif des neuen Staates lassen seine ftunden". Gein 3 beal ift eine "ftarte, herricher fein und ihrer Beil naturgemaß in gutorganifierte, ausgebilbete einer "ftarfen, wohlausgebilbeten und gut bisund bisgiplinierte Urmee", Die giplinierten Urmee" erbliden, ba ihr Bille, allein geeignet fei, bem Staat hinreichenbe forantenlos gu herrichen, fie feine anderen Sicherheit zu gewähren. Stehen bie Toten nicht Burgichaften bes inneren und außeren Frie-

### Anmagende Forderungen der beutiden Unternehmer.

Gehnfucht nach ben Arbeitsbedingungen ber Borfriegszeit.

Berlin, 15. November. (Eigenbericht.) Der Ruchsverband der deutschen Industrie und die Bereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände industrie, einen Aufruf, in dem sie Stellung par Frage des Preisabbaues nehmen. Der Aufruf flingt aus in die Ablehnung einer die Arbeiter befriedigenden Lohn- und Arbeitseitrogelung. Es wird unter Aflichnung internationaler Berein. wird unter Ablehnung internationaler Bere n-barungen die Feftlegung ber Borfriegsarbeitsgeit berlangt. Die Spigenorgani-fationen bor beutichen Arbeiterverbande werden in ben nachften Tagen gu biefem Aufruf Stellung

gerrutteten Staate Rammer und Schut fein ben gebachten 3weden gu bienen, wirb bie Rufunft lehren. Jebenfalls follten die in ber Bergangenheit geschöpften Lehren nicht unbergeffen bleiben, wenn ichon die tichechifden Barteien es über fich bringen, ihrer naberen und ferneren Bergangenheit durch ihre heutige militariftifche Bolitif gu fpotten. Giner ber Beiligen in ber tichechischen Gefchichte ift ber tichechische Denfer und Schriftfteller Betr Cheleicin, ber an hohen Geftingen noch mitunter gur allgemeinen Berehrung aus seinem Seiligschrein hervorgeholt wird. Cheloicfn mar "Bagifift" im höchsten Sinne, er war gegen bie Anwendung jeglicher Gewalt, hat allen ftaatlichen und firdlichen Zwang verworfen und bem mahren Chriund so wird auch bas tichedische ben "Bagi-fisten" Cheldicky wohl auch weiterhin als Sau-lenheiligen berehren, doch nicht nach seinen Lehren hanbeln.

Richt anders handelt bas deutide Burgertum. Seit ber Militarismus tichechifche Farbung zeigt, ift es, wie es ehebem militariftifch bis auf die Knochen war, jest "pazififtifch" und bem Militarismus abholb. Best geht ihm aud ber Untrag ber tichedifchen Sozialbemofraten auf Reduzierung des Heeresstandes, ber aller-dings nur ein halber Schritt ist, nicht weit genug. Die Arbeiterschaft darf sich durch die vertauschien Rollen nicht täuschen lassen. Sie hat im Rampfe für ben Frieden und gegen ben aus dem Grabe auf, ist es nicht, als hörte bens, keinen anderen Schut für die unversehrte Militarismus nicht Silfe von links noch von man einen der alten öfterreichischen Landes. Erhaltung des Staates und vor allem für die rechts zu erwarten. Sie muß den Kampf allein berteidigungsminister mittels einer ausbewahren der heutigen Machtverhältnisse im durch die Erringung der sozialistischen Ordeten Granmanhandlatte leine alben Areklan.

### Erhöhung der Beamtengehalte - in Deutichland!

Berlin, 15. November. (Eigenbericht.) Bei den Spihenorganisationen der Beamten ist jett die amti die Mitteilung eingegangen, daß das Reiche-finanzministerium am Donnerstag die Berhand-lungen mit den Bertretern der Beamtenberbande uber die Besoldungserhohung aufnehmen will. Es wird angenommen, daß die Regierung eine Aufbesserung ber unteren Beamtengehalte um zehn Prozent anbieten werbe.

### Bieberaufnahme ber beutich. trangoliden Berhand ungen.

Das Rohlenlieferungsprogramm gefichert.

Berlin, 15. Robember. (Eigenbericht.) Die deutschfrangofischen bandelsvertrageverhandlungen, Die feit einigen Tagen unterbrochen waren, follen Dontag wieber aufgenommen werben. Montag wieder aufgenommen werden. Es wird voraussichtlich noch eine geraume Zeit dauern, dis sie zu einem befriedigendem Ergebnis fommen werden, da eine ganze Reihe schwieriger Fragen zu ersedigen sind, für deren Entscheidung unter Umständen ein Schiedsgericht angerufen werden nutz. Bei dem sur den deutschen Berg-bau überaus wichtigen Kohsenlieserungspro-gramm, durch das die großem Schwanfungen in den Kohsenausorderungen beseitigt werden follen. ben Rohlenanforberungen befeitigt werben follen, lagt fic auf frangofifder Geite Berftanbnis und Entgegentommen feststellen, fo bag in ber grund-fablichften Frage mit einer Einigung gerechnet werben fann.

### Der Bermittlungsverjuch im Berliner Beriehrsftreit geicheitert.

Berlin, 15. Robember. (Eigenbericht.) Die Geworfichaft ber ftreifenden Sochbahner, ber beutiche Berichrsbund und der driftliche Berbrid ber Eisenbahner haben beute Berhandlungen unter bem Borfis bes Gewerberates Rarner, ber fich jur Bermittlung im Sochhabnerftreit angeboten hatte, abgelehnt. Unter feinem Borfit wurde ber Schiedsfpruch gefällt, ber bie einmutige 216ber Schiedsspruch gefallt, der bee einmurge ablichnung ber Arbeiterschaft gesunden hatte. Karner hiebe die Bedingung gestellt, daß vor Beginn ber Berhandlungen merst die Arbeit bei ber Soch-Bumutung an Die Streifenben fonnte nicht erfifft werden und fo fcheiterte biefer Bermittlungs.

### Das Fortimreiten der Ruhrraumung.

London, 15. Robember. (MR.) Gin wich-tiger Schritt in ber wirtichaftlichen Raumung bes beutichen Gebietes murbe geftern bamit getan, bas Die Alliiertenoberfommiffion in Roblens Befehl erlaffen bat, durch welchen bie Gifen. bahnen im befetten Bebiete ben beutichen Gifen.

London, 15. November. (Savas.) "Best-minster Gazette" schreibt, daß binnen aurzem der englisch-deutsche Gandelsvertrag vereindart werben wirb, in welchem England bie Deiftbegünftigungeflaufel erlangen wirb.

#### Betenntnis Gerhart Sauptmanns gur Demofratie.

Berlin, 15. Robember. Der Bürgermeifter ben Deffau hatte ben gegenwärtig in Lugano meilenden Dichter Hauptmann eingeladen, im Flugzeug nach Deffau ju kommen, um dort auf einem Abend der deutschen demokratischen Bartet git fprechen. Sauptmann bedauert in einem Schreiben, nicht nach Desseu kommen zu können, und erklärt in dem Briefe, er stehe dort, wo die Wart-burgjugend, wo Frit Reuter und wo mit seinem letten Godansen Bismard standen. Er stehe unter benen, die belehrbar feien und die aus den grauenman einen der alten öfterreichischen Landes, beins, keinen anderen Schutz für die undersehrte man einen der alten öfterreichischen Landes, beiten and der heutigen Machtverhältnisse im berteibigungsminister mittels einer ausbewahr, bewahrung der heutigen Machtverhältnisse im Bewahrung der heutigen Machtverhältnisse im Bewahrung der heutigen Machtverhältnisse im die Erringung der so ir die en ir die ein alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten in die Erringung der spielen wolsen. Heiten in die Erringung der spielen die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten in die Erringung der spielen wolsen. Heiten in die Erringung der spielen die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten and der geduldig hindalten wolsen. Heiten die in alle Ewigkeit den Buckl geduldig hindalten wolsen. Heiten and der geduldig hindalten wolsen wolsen. Heiten and der geduldig hindalten wolsen and der geduldig hindalten wols

### Die Aminaben der Arbeiterprelle.

Gin Artifel bon B. ftor Abler.

Die Biener "Arbeiterzeitung" brachte am 11. Rovember - bem Tobestag unferes unvergeftlichen Bifter Abler - ben nach. ftebenben Ablers Beder entftammenden Artifel, ben er für eine Jubilaumsnummer bes Brinner "Bollefreund" gefdrieben batte und ber bort am 26. Rovember 1891 abgebrudt murbe, jedech in feiner Gange tonfisgiert murbe.

### Dem "Bolfefreund" gu feinem Tefte.

Ein einziges Best ift es, bas heute in Brunn gefeiert wird. Der "Bolisfreund" hat eine Bebensbauer erreicht, die noch feinem politischen Arbeiterblatt in Defterreich beschieden war. Behn volle Jahre bient er treulich bem fogia bemofratifchen Gedanten und es waren famific Rriegsjahre, welche boppelt jablen. Belder Aufwand bon geiftiger Arbeit, bon unbezwinglichem Mute, bon raftlofer Babigfeit liegt in ber Leiftung biefer

gehn Jahrgange! 3n jedem Lande ift bie Leiftung eines Mrbeiterblattes unausgesetter Rampf; Rampf gegen bie Musbeuterflaffe und ihre Organe, Rampf gegen die llebergriffe einzelner Ausbeuter, Kampf gegen den Feind, den mir am tiefften haffen, gegen den spliematisch gestichteten, mit allen ge-jehlichen und ungesehlichen Mitteln aufrecht erhal-

ienen Unberftand ber Daffen.

In jedem gande erfordert die Guhrung eines fogialbemofratifden Blattes nicht nur Beift und Biffen, fondern auch Charafter und Opfermut in einem Grade, welcher eben nur in unferer Bartei ju finden ift. Der Journalift, welcher feine Dienfte der burgerlichen Breffe widmet, genießt Anfeben und Ginfluß, vor ihm öffnen fich alle Turen; mag feine Rauflichfeit und Ignoranz weltbefannt fein, alles beugt fich bor bem "Def-fentlich-Meinenden". Der Redafteur eines Arbeiterblattes, ber fich zumeift aus eigener Rraft hinausgearbeitet hat ju Biffen und Urteil, der nichts sein nennt als das warme Berg, welches die Leiden des Bolfes empfindet, die unbestechliche Ueberzeugung von der far erfannten Bahr-heit, den ftolgen Mut und die unüberwindliche Siegessicherheit, welcher ben Borfampfern ber revolutionaren Rlaffe Worte bes schneibenden Hohnes für die Mächtigen, Borte ber Aufffarung und Ermutigung für die Unterdrückten in den Mund legt — was bietet ihm die heutige Welt? Gin Proletarierleben boll raftlofer Arbeit und ben Kerfer, vielleicht bie Berbannung. Ein Arbeiterblatt in Defterreich aber hat boppelte Laften zu tragen. Mitten unter Ruinen,

Die nicht fallen wollen, nuß bas Banner ber neuen Beit aufgerichtet werben. Mitten unter ber Berfnechtung und Sinechtfeligfeit muß bas freie Bort in bie Welt gerufen werben. Wo es verpont ift und beftraft wird, die Bahrheit gu

fagen, muß die Wahrheit gefagt werben. Die fogialbemofratifden Schriftfteller in Defterreich muffen nicht nur fcreiben lernen unter polizeilicher Aufficht, mit ber Rette bes Galeerensflaven am Juge —, fie muffen ihre Befer auch bas lefen lehren, was fie nicht schreiben bürfen.

Bon ben materiellen Schwierigfeiten, welche bei uns ber Arbeiterpreffe entgegenfeten, wossen wir nicht erst reden. Es gehört die ganze Opfersächigseit, welche das Profetariat immer und iberall bewiesen hat dazu, um sozialdemokratische Blätter in Desterreich möglich zu machen, um ihnen Bestand und Berbreitung zu sichern.
Als vor zehn Jahren der "Bolksfreund" in Brünn gegründet wurde, war die österreichische Arbeiterbewegung im Anteigen au Ausbehnung

Arbeiterbewegung im Unfteigen an Ausbehnung und Bedeutung begriffen. Aber icon zeigten fich die erften Chimptome jener unfeligen Spaltung, welche alles, was gewonnen war, wieder gerftorie. In weiterer Folge wurden alle Organi- fdynorrt er Die Fabrifanten an, wobo, er für jeden fchen Bartei!

sationen vernichtet, alle Arbeiterblätter eingestellt, und eine Reihe von Jahren hindurch war der "Bolksfreund" das einzige deutsche sozialdemofratische Blau in Desterreich. In dem Kamps, welcher unsere Partei zersleischte, stand der "Bolksfreund" auf der Seite der sogenannten "Gemäßigten". Richts liegt uns serner, als die Gespenster jener bösen Zeit heraufzudeschwören, als alte, heute vernardte Wunden aufressen zu wollen. Aber wie immer man darüber urteilen wollen. Aber wie immer man darüber urteilen mag, auf welcher Seite damals Bahrheit und Recht war, jeder Genosse wird der der gerecht und Recht war, jeder Genosse wird dasse der hen gestellt und Recht war, jeder Genosse wird der der gerecht und Kepten Freundschaft werden Volles dasse der hier Gestellt das der hier Gestellt und Recht war, jeder Genosse wird der der gerecht und Recht war, jeder Genosse wird der der der gerecht und Recht werden, aber die Anklaus der gerendschaft verden, aber der hier gekindert, das die Anklaus der geregen, daß die Anklauspfliche Bewegung aufs wurde, als die Anklauspfliche Bewegung aufs wurde, als die Anklauspfliche Bewegung aufs werden, das die Anklauspfliche Bewegung aufs werde, als die Laten Freundschaft werden Bolke Bewegung aufs werde, als die Laten Freundschaft werden und große Fortschriften wurde, als die Laten Freundschaft werden wieder möglich wurde, als die Laten Freunden das die Anklauspfliche Bewegung aufs wurde, als die Laten Freunden, das die Anklauspfliche Bewegung aufs wurde, als die Laten Freunden, das die Anklauspfliche Bewegung aufs wurde, als die Laten Freunden, das die Jehr das die Laten Freunden der Bank der die Laten Freunden der Bank der die Laten Freunden der Bank der die Laten Freunden der die Laten Freunden der Bank der die Laten Freunden der die Laten F Recht war, jeder Genosse wird heute gerecht und objektiv anerkennen: der "Bolkstreund" hat, was er für recht hielt, mit Geschick und Ueberzeugungstreue versochten, und — was die höchste, sehr ost aber die schwerste Pflicht jedes Genossen ist — niemals hat er über den Streit der Meinungen im eigenen Lager ben gemeinsamen Kampf, ben gemeinsamen Gegner vergessen. In ber bann selgenden schweren Beit haben die Brünner Genossen bas getan, was sie nach bester lieberzeugung für ihre Pflicht hielten, haben sie die Brünner in bei bie Brünner weicht sinken leifen sie rein und unbestant Sahne nicht finten laffen, fie rein und unbefledt erhalten.

Bie die Aufgabe ber Arbeiterflaffe in Defterreich eine weit schwierigere ift als überall fonft, fo ift auch ihre Bedeutung für die Sozialdemofra-tie eine andere und größere. Denn nicht nur die Bertretung unferer Prinzipien liegt ihr ob, nicht nur den politischen Kampf hat sie zu führen, fie bat bei bem gurudgebliebenen Buftand unferes Bereinsrechts auch ben Rern gu bilben für bie Organisationen. Und biese Aufgabe ift vielleicht bie ichtverfte und verautwortungevollfte von allen. Der "Bolfefreund" hat gerade in ber trubften

Der ischechliche Industriellenber-band versendet an seine Mitglieder ein Schrei-ben, das mit der Stampiglie der tichechischen natio-naldemofratischen Bartei versehen und von Doftor

Diefes Schreiben ift bor allem beehalb inter-effant, weil Dr. Rramaf bon ben Induftriellen

einen "außerordentlichen Organifationsbeitrag'

verfangt. Es wird in dem vom "Bravo & bu" veröffent ichten Schreiben barauf hingewiefen, baf

Weim man de von den Rationaldemotraten erzielten Ersparnisse zisetem Ersparnisse zistermäßig abschätzen würde, fönnte man zu Milliarden zahlen gelangen. Aber die Rationaldemofraten fönnten, so heist es in der Zuschrift weiter, noch vel mehr eisten, wenn sie mehr Geld zur Berswung hatten und daher wenden wir uns an Sie mit der Ritte um einen außergewöhn.

ber Bitte um einen außergewöhn. lichen Beitrag, welcher in die Regie des Betriebes eingerechnet werden fann, weiler tatfächlich ein Bilfsmittel für die besseren Prosperität

jeber Erzeugung barftellt. Die Finang-fommi fion rebnet bei ihnen mit bem geringften Betrage bon 500 Ko und wird Ihnen fehr berbun-

ben fein, wenn Gie mög'idit balb bas Gelb

Die Tat gfeit feiner Bartei gegen Die fogiafpoliti.

iden Beftrebungen ber Arbeiterichaft gerichtet ift.

Aber noch ift fo ruft er, ju wenig erzielt und da er weiß, welche Rolle Geld im Bahlfampfe fpielt,

Dr. Kramar gefteht alfo gang offen ein, daß

fenden.

Stramař unterichrieben ift.

fende Berseumdung, die niedrige Scheessucht ber Feinde des Bolles wird nicht fehlen. Das eine ist zu Ehren für ihn wie das andere.

Behn Jahre, welcher fleine Beitabichnitt, genn Jahre, welcher kleine Zeitabschnitt, aber welchen ungeheuren Fortschritt umsaht er! Die öfonomische Umwäszung geht auch in Oesterreich in einem rapiden Tenwo vorwärts. Die Dinge werden reif. Und dafür, daß die Menschen reif werden, dasir hat der "Bolksfreund" wader gearbeitet; ungählige Prosetarierherzen hat er erwärmt, ungählige Prosetarierhirne erhellt und sie reif gemacht. Kämpfer zu werden, Kämpfer zu werden, Ramvfer gu werben fur bie heilige Sache ber Menfcheit, fur bie internationale Sogialbemofratie.

Und in Diefem Sinne bringen wir öfterreidifden Sogialbemofraten ben Brünner Genoffen beute unferen Gludwunfch bar; in biefem Sinne wünschen wir, bag ihnen vergonnt fein moge, erfolgreich wie bisber ben Rampf ju führen, in biesem Sinne hoffen wir, bag ber "Bollsfreund" ben Gieg bes Bolles erlebe.

Dr. Biftor Abler (Bien).

einze'nen bereits ben Betrag nach ber Bahl ber bei bem betreffenben Fabrifanten angestellten Ar-Inland. Aramar ruftet ju Reuwahlen.

beiter und nach ber Größe der Betriebe berechnet. Der Brief zeigt auch, daß ber tommende Bahl-lampf ein schr hartnädiger son wird, da die fa-pitalistischen Parteien schon jest ihre Raffen

### Opposition gegen "Politbyro" unb "Orgbhro".

In ber tommunift ichen Partei wird auch nach dem Parteiteg weiter diefutiert. Tropbem veröffentlichten Schreiben barauf hingewiesen, daß "bo: verschlichten Projekten eine Herabschung der fimanziellen Acten erziellt" wurde. Besonders sei dies dei "unpreduktiven Posten" geschehen. Bas die Nationaldemokraten unter "unproduktiven Posten" verstehen, geht daraus hervor, daß sie als Beispiel die Sozialbersichver, daß sie als Beispiel die Sozialbersichver der ung bezochnen. In der Zuschrift wird weiter darauf hingewiesen, daß "wir vom Maximalismus auf dem Gediete der Resormen", gemeint sind die sozialen Resorden wirsen, "abrücken müssen, weit diese den Boschwismus auf trodenem Wege bedeuten Werm man die von den Rationaldemokraten erzielten Ersparnisse sissermäßig abschäben würde, bas "Rude Brabo" bariiber frohiodie, bağ es in der Partei nach dem Parteitag feine Fraftionen mehr gebe, schießen die Oppositionsfraktionen innerhalb der Partei wie Bilze nach dem Regen hervor. Neuerdings hat sich eine kommunistische Opposition in Sulle in gebilbet. Gie bereinigte sich zu ben Gemeindewahlen mit ben Klerikafen (!) gegen alle anderen tichechischen Parteien, die als fortschrittlicher Blod kandidierten.

Aber auch de Opposition in Brognit lebt weiter und das Brogniter sommun stische Blatt schreibt über den Parieitag: "Die Partei beginnt einem Teich ahnstich zu werden, in dem jeder selbständig quatt". Ueber das "Positburd" und das "Drydhro" schreibt das Blatt: "Wessen Ohren mit dem tschecklichen Gestühl in Berbindung sieden, dem sind diese Worterhungen eine Schenflichkeit. Das Schickalises Bruders des "Prosettustes", der ir gendwo in einem Winkel im Sterben liegt, ist für die positive Tätigket in dieser ben liegt, ift für die politive Tatigle't in biefer Richtung ein memento meri." Die Bartei. tagsresolution wird von demselben Blatt als ein untichechisch ftilifierter Gallimathias, die Distuffion ein Bort- mafferfall genannt.

An einer anderen Stelle ber "Straž Libu" findet fid; eine Kritit ber off gellen tommunifti-ichen feuhrer, die fich nach ber Deinung bes Brogniber Oberfommuniften Ramnar nicht einmal gu Abortfrauen eignen.

Und b'es alles in ber geeinigten tommunifti-

### Ein Bortampfer der Demotratie.



E. D. Dorel, ber biefer Tage berichiebene englifche Sozialift und befannte Schriftfteller.

### Die Bildungsfteuer.

Der Antrag ber Genoffen Dr. Stern, Boj-bauer und Jafa) fieht nun ichon feit Wochen gur Diskuffion. Dian follte annehmen, bag ein Antrag von fo weittragenber Bedeutung, ber eine Erhöhung bes Barteibeitrages jum Inhalte hat, besonders von jenen Funtlionaren jum Aniah genommen wird, hiezu Stellung zu nehmen, deren Sorge es ift, die Beitrage hereinzubringen: von ben Funttionaren in ben Lofalorganifationen. Das ven Funttionaren in den Lotaiorganizationen. Das ist seider dis nun nicht geschehen. Es haben sich zu dieser Frage lediglich Funktionare höherer Körperschaften geäußert.
Gewiß: Einem jeden Parteigenossen, dem der Kampf des Proletariats um seine Befreiung aus den Fessen des Kapitalismus Ernst ist, muß par allem deren geleen bei Parteigen des Proletariats

por allem baran gelegen fein, bas Profetariat vorerst geistig ju befreien, und die Boraussehung hiezu ift die Bildung ber Daffen. Die Bildungsarbeit, die bis jest geleistet wurde, ging aus bon bem Parteivorstand und ber Bildungs. aus bon bem Parteivorstand und der Bildungszentrale. Sie galt bor allem der Schulung der Funktionäre. Parteischulen wurden schon vor dem Ariege abgehalten, nach dem Ariege wurden sie sortgesetzt. Eine Franzu-Reichsschule wurde im vergangenen Jahre in Reindlig abgehaten. Diese Schulen waren mit großen Kosten verbun-den. Der Ersolg ist aber sehr bescheiden. Wie-viele Genossen und Genossinnen, die diese Schulen besuchen, stehen tatsächlich im Dienste der Bil-dungsarbeit? — Ich meine, es ware gut, dar-über nachzudenken, welche Wege gegangen werden mussen, um Bortragskräfte sür die Schulung der Massen, mu gewinnen. Maffen zu gewinnen.

Die Antragfteller beantragen bie Aufteilung Die Antragsteller beantragen die Ausseilung des Bildungsbeitrages, Zentrale, Areis und Bezirk bekommen ihren Teil. Nur der Lokalorgantslation bleibt nichts. Sie sagen aber nicht, was sie — und in welcher Form — zu leisten gedenken. Das ist aber sehr wichtig. Soll die Bildungsarbeit in der Weise wie die zeit geschehen, dann wäre wohl ein großer Teil der Parteigenosen für die Bildungssteuer nicht zu haben. Funktionärschulen, Sonntagsschulen, sie wurden von den Areis oder Bezirksorganisationen veransstaltet, waren zumeist auf einen Teil der Parteis ftaltet, maren jumeift auf einen Teil ber Bartei-mitglieber befchrantt. Der größte Teil ber Bilbungearbeit fallt aber ben Botalorganifationen ju. Sie haben die Aufgabe, die Barteimitglie-ber bes Ortes heranzuziehen und fie instematisch gu fchulen. Bir muffen trachten, ben Benoffen und Genossinnen möglichst viele Bildungsmöglichfeiten im Orte zu bieten. Werden Bildungsveramstaltungen 3. B. vom Bezirk getroffen, so wird man nur einen geringen Teil aus jedem Orte beteiligt finden Deshalb ware es notwendig,

# Der gestohlene Rörper.

geloft hatte. Bu feiner Bermunderung ericien er fich ungehener groß. "Ich war eine ausge-behnte Bolfe — wenn ich fo fagen barf — beranfert an meinem Rorper. Anfange ichien es mir, ale hatte ich ein großeres Ich in mir entbedt, bon bem bas bewußte Wefen in meinem Behirn nur ein fleiner Teil mar. Ich fah die Albany und Bic-cabilly und die Regent Street und alle Bimmer und Raumlichfeiten in den Saufern unter mir ausgebreitet, febr flein, aber hell und beutlich, wie eine fleine Ctabt bom Ballon aus geschen. Bas mich vor allem wunderte, und was ich auch jest noch unbegreiflich finde, ift, bag ich gang genau bas Innere ber Saufer fab, ebenfogut wie bie Strafe, und ben Centen in ben Baufern beim Diner gufchnuen fonnte, Manner und Frauen, wie fie in ben Gafthaufern agen, Bilfarb fpielten und fich bergnügten.

Benau bas waren Dir. Beffels Borte; ich fdrieb fie nieder, während er ergaftle. Er vergaß Dr. Bincens gang und gab fich eine Zeitlang ber Beobachtung all biefer Dinge bin. Bon Reugier erfant, ließ er fich, wie er ergablte aus ber bobe berab und versuchte mit feinem Schattenarnt einen Menfchen, ber gerabe auf ber Strafe ging, gu berühren. Aber er bermochte es nicht, obgleich fein Finger durch ben Dann bindurchjugeben ichien. Etwas hinderte ibn baran, aber was es war, fonnte er fchwer ichilbern. Er verglich bas Sinbernis mit einer Glasicheibe.

"Mir war, wie einem Rabden sein muß, fichter mit gerunzelter Stirn und fletschenden, feis wenn es bas erstemal sein Spiegelbild zu berühren suben. Ihre berfließenden Sande griffen ren such". Immer wieder fam Dr. Bessel, so oft nach Wr. Bessel, wonn er vorbeitam, ber Rest

Anfange empfand Dr. Beffel nichts als ein großes Stannen ohne jebe Befühleregung. Geine Gedanken beschäftigten sich in erster Linie mit dem Ort seines Ausenthaltes. Er war außerhalb seines Körpers — außerhalb seiner materiellen Hülle jedensalls — aber das war nicht alles. Er glaubte und ich für mein Teil bin terfellen Inficht, baf er irgendwo außerfalb bes Beltraumes - ober bent, was wir barunter verftihen - war. Durch angestrengte Billeneanspannung war er aus feinem leiblichen Rorper gefchlüpft, in eine Welt, außerhalb ber unseren eine ungeträum'e Welt, die sich aber bech so dicht an die unsere auschließt, daß von ihr aus alle Dinge unserer Erde von außen und innen wahrnahmbar find. Lange Zeit, so schien es Mr. Bessel, beschäftigte ihn diese Wahrnehmung, dann erst erinnerte er sich der Berabredung mit Mr. Vinceh.

Jest wurde er auch gewahr, daß die ihn um-gebende Atmosphäre nicht bloß Luft war. Was gebende Atmosphäre nicht blog Luft war. Was er erst undeutlich wahrgenommen hatte, erkann'e er plötzlich gan: klar: daß er don Gesichtern untgeben war, daß jeder Zipfel der ihn umschwebenedn Wolken ein Gesicht war Und was für Gesichter! Gesichter don schmalen Schatten, von gashafter Körperlosigkeit, Gesichter gleich jenen, die mit unerträglicher Seltsamkeit auf den Schläfer starren in Stunden böser Träume. Beskafte, gierig Augen, die holl hobser Popugier schienen. Gegierige Augen, die boll hohler Rengier fchienen, Be-

Rovelle von H G. Wells.

Rovelle von H G. Wells.

er auch die Geschichte erzählte, auf den Bergleich ihrer Körper war nichts als ein Streisen sich mit der Classscheibe zurück. Eroken Eindruck langsam hinziehenden Dunkels. Und der schafte das jen katte. Zu seiner Berwunderung erschien zum den die ungeheuere Stille im gantender Wr. Bessel trieb — jeht plöhlich anglische Jungeheuer großen. Ich war eine guster gen Raum — es war eine Welt ohne jeden Laut. geschüttelt — durch diese sautlose, kewegliche Menge von Augen und zupadenden Sanden, Go unmenichlich waren bie Gefichter, fo bos-

haft ihre starren Augen und schattenhaft schnap-penden Bewegungen, daß es Mr. Bessel nicht einsiel, ein Gespräch mit diesen dahintreibenden Gestalten zu versuchen. Wahnsinnsphantome schie-nen sie, Kinder eitsen Begehrens, ungekorene Wesen, denn die Wohltat zu sein, verwehrt war.

Es spricht für seine Entschlossenleit, des Mr. Bessel inmitten dieser gedrängten Wolfen lautsoser Geister des Bösen nich an Mr. Vincen benten tonnte. Er machte eine beftige Billensanftrengung und ließ sich, ohne zu wiffen, wie er hingefommen war, in Staple Inn nieder, wo er Binceh in seinem Lehnstuhl sigend gewahrte. Geraume Beit fuchte er bergeblich, Die Aufmertfamfeit feines Freundes auf fich ju lenten. Er bemubte fich bor feine Mugen ju gelangen, bie Beenftante in feinem Immer gu bewegen, ifin felbft in berühren, Mor Mr. Binceh blieb unbewegt, ohne eine Ahnung von der unmittelfaren Rabe Bessels. Das seltsame Etwas, das Mr. Bessel mit einer Glasscheibe verglichen hat bilbete eine undurchdringliche Scheidewand.

Da tat Bessel schließlich einen verzweiselten Schritt. Ich habe erzählt, daß er wunderbawerweise nicht bloß das Neuhere eines Menschen sehen konte, sondern auch sein Inneres. Er streckte seine Schattenhände aus un bohrte seine schwar-

gen Finger, fo ichien es, in Bincens ahnungelo-jes Gehirn.

Blötlich Schrechte Diefer auf, wie jemand, ber seine schweisenden Gedansen sammelt, und es schien Mr. Bessel, daß ein kleiner dunfelroter Körper inmitten von Mr. Binceps Gehirn anschwoll und erglühte. Bir haben, so feltsam es auch manchem icheinen mag, tief im Gehirn, wo es unmöglich ein Erbenlicht mahrnehmen fann, ein Muge. But jener Beit war ihm bas, ebenfo wie alle sonstige Anatomie, ganz unbesannt. Als er aber nun bas veränderte Anssehen des Auges bemerfte, da berührte er jenen fleinen Buntt mit dem Finger. Und augenblidlich schredte Mr. Binoeh auf, und Mr. Beffel mußte. bak er gefeben worden war.

Und in jenem Angentad ram es Wir. Bessell zum Bewußtsein, daß seinem Körper ein Unheil zugestoßen war. Und siehe, ein heftiger Wind tuhr durch diese ganze Welt der Schatten, und riß ihn ihn hinweg. Diese lleberzeugung war so start in ihm, daß er an Wr. Binceh gar nicht mehr dachte, sondern sich wegwandte, wobei all die zahllosen Gesichter um ihn berum glech Blättern vor dem Wind mit ihm zusammen zu-Blättern vor dem Wind mit ihm zusammen zu-rückzigeren. Aber er kam zu spät. Er sah gerade noch, daß sein Körder, den er schlaff und zusam-mengesunken verlössen hatte, durch eine Kraft und einen Wilsen, der nicht seine eigene war, fich erhoben hatte. Er ftand ba mit ftarren feine Blieb Munen, und ftredte unschluffig

(Schluß folgt.)

möglichst viele Bortragsfrafte zu gewinnen und ben größten Teil ber Bildungsarbeit dorthin zu verlegen, wo die Massen zu erreichen sind: in die Lotalorganisationen. Und bestjalb muffen auch Die Lotalorganifationes ben größeren Zeil bes Bei-

trages erhalten.

Gine Frage muß noch besprochen werden, die eigentlich die wichtigste ist: Ist es möglich, je ht an eine Erhöbung des Beitrages zu gehen?

— Wenn wir berücksichtigen, unter welch elenden wirtschaft ber Berhältnissen der Großteil der Arbeiterschaft zu leben gezwungen ift, tonnen wir eine Erhöhung bes Beitrages nicht bornehmen. Bir wurden sonst fehr viele Mitglieder verlieren. Muffen die Subfaffiere ber Lotalorganifationen fcon jehr mitunter mahre Diplomaten fein, um nur ben Beitrag einfaffieren su können; um wiedel schlimmer ware dies erst bei einer Beitragserhöhung. Datten einzelne Lofalorganisationen die Möglichkeit, einen Bis-dungsbeitrag einzubeben, so werden sie ihn wahrfcinlich nicht für andere, fondern nur für Bilbungeswede berwendet haben. Dafür forgen gu-meift die Bilbungsfunktionare. Diefer Bilbungsfeitrag moge ben Organifationen gur Bange belaffen werben. Go wichtig bie Bilbungsarbeit ift als ein Mittel im proletarifden Befreiungetampf, und fo notwendig auch die Aufbringung ber gelblichen Mittel für diefe Anbeit ift, fo wird es doch unter ben jet gen wirtschaftlichen Berhalt-niffen nicht möglich sein, eine Beitragserhöhung burchzuführen. Josef hulb a.

# Lette Nachrichten.

### Der Sandelsvertrag mit Defterreich por bem 216 ding.

Wien, 15. November. Die Arbeiten an bem tichechoflowalifd - öfterreichilden Sanbelsvertrags. entwurf nabern fich, wie bon tompetenter Stelle mitgeteilt wird, ihrem Ende. Gegentvartig wird ficon an ben Details ber befinitiven Rebaltion garabeitet. Falls nicht im letten Augenblid ingenb welche Bergögerungen eintreten, barf man ertvarten, bag mit Beginn ber flinftigen Woche bas Claborat des Handelsvertrages definitiv ausgearbeitet fein wirb.

### Reue ungarifche Minifter.

Bubabeft, 15. Robember. Der Reichsberwefer hat ben penfionierten Staatofefretar im Sanbelominifterium und Direttor ber Ungarifden Milgemeinen Rrebitbant Tibor Geitobigth gum Minifter bes Meuferen, bas Rationalbarfammlungsmitglied Johann Daner jum Aderbanminifter ernannt,

### Ein Bahlaufruf Radics aus ber Schweis.

Belgrub, 15. November. Rach Meldungen ber Blatter aus Agram fandte ber Führer ber trochifden republifanifden Bauernpartei Robio aus Wenf fein orftes Wahlfdreiben an die froatischen Wähler. In diefem legt Rabie bar, dig bas Aus. land fehr gut informiert fei fiber bie politischen Borgange im Königreiche So. Rabie fuhrt bes weiteren aus, daß sich besonders französische und englische politische Kreise und Journalisten für die Entwicklung der Wahlkampazue in Jugoslawien interessieren. Radio ist der Ansicht, die das Kadinett Passe-Pridicedie dei normalen gesetzt lichen Wehlen feinesfalls die erforderliche Majori. tat era ngen tonne.

### Rüdtritt des ägnytischen Rabinetts.

Rairo, 15. Robember. (Babas.) Das Rabinett Baglul Baicha ift gurudgetreten.

Rairo, 15. Rovember. Reuter melbet, bag Bagiul-Baicha feine Demission aus Gesundheitsrudsichten gegeben habe. In einer fpateren Melbung bo ft es bagegen, bag es im Rabinett ju De inungsberichiebentten gefommen ift, welche die Demission des Mugen- und des Finangminifters gur Feige hatten.

### Tranen.

Grofftabiftige bon G. Biffenthal.

Schnee fintt lautlos und in großen Floden nieber, haftet hie und ba ein Beilchen am Fenster der Strafenbahn, legt sich weich auf jeden Borsprung. Zwei junge Leute steigen zu, flauntbedet, mit geröteten Mangen; eine fleine Schneiderin ober Modiftin und irgend ein An-Schneiberin ober Mobistin und irgend ein Angestellter. Sie kennen sich, lieben sich augenicheinlich, benn sie setzen sich näher zusammen als gerade nötig. Es zieht sie etwas zueinander, aber eine gewisse Schen steht noch zwischen ihnen. Das Mädchen hat zwei Frauen ihr gegenüber und in der Reihe neben mir flüchtig gegrüht und diese haben samiliär gedankt. Präulein Mitzi wurde sie benannt wie tausend andere, aber sie hat so etwas Eigenes, Märmendes und Trausliches in ihrem Wesen, das einen ausmertsam macht. Dem jungen Angestellten an ihrer Seite sieht man den anständigen Menschen, den ehrsieht man ben anständigen Menschen, ben ehr lichen Werber beutlich genug an. Also ein ernster Fall und baher mancherlei Bebenken. Ich hatte sie nicht an seiner Stelle, benn ihre Augen, hatte sie nicht an seiner Stelle, benn ihre Augen, auch aus. Das iunge Parchen ging Arm in Arm. ihre Miene, ihre Bewegungen sprechen zu gut für Der Schnee wirbelte sett ara und verbeckte mir bas Mädchen. Aber freilich er, mit seinen balb Wogen und Leute und Liebesgeschichte.

# Unerhörter Berrat aller deutschbürgerlichen Parteien.

Die beutschbürgerlichen Barteien als Bernichter eines Stiffes beutscher Selbftvermaltung. - Der Regierungstommiffar im Egerer Begirte ift ihnen lieber als der fogialdemotratifche Borfigende der Begirtsverwa'tungstommillion.

haben bie in die Begirteverwaltungetommiffion Eger ernannten Bertreter ber beunchbürgerlichen Barteien gleich am Tage ber Konft tuierung einen Protest gegen die Ernennung eines beutschen Goialbemofraten jum Borfibenden eingebracht und jede Mitarbeit in ber Kommiffion im voraus verpede Aktarbeit in der Kommission im voraus derweigert. Die deutsche sozialdemokratische Arbeiterpartei ist zwar im Bezirke Eger die stärkte Partei und es ist gar kein Zweisel, daß einem ihrer Angehöngen die Stelle eines Borsthenden gedührt. Der daß der Parteien der Bestigenden Klassen gegen die Bertrauensmanner der Arbeiterschaft ist aber so groß daß sie das Recht der deutschen sozialdemokratischen Partei auf den Borsit der Bertwartungskommission nicht anerkennen und sich nicht mit ihm an einen Beratungstisch seben wollen. Dies talen an einen Beratungstiff feben wollen. Dies taten Sie, obwohl ihnen die Folgen ihrer Sandlungsweise genau befannt fein mußten.

Run ift burch d'e politifche Landesbermaltung bas, was jeder einsichtige Menich angesichts bes Berhaltens der deutschburgerichen Parteien er-warten nufte — die Auflösung biefer bon den beutschburgerlichen Barteien arbeitsunfabig machten Rorperichaft - berfügt worben und an Stelle der Bertreter der doutschen Parteien tritt der staatliche Kommissän. In einem rein deutschen Bez rie also wird ein Beamter an die Spihe der autonomen Begirtebertvaltung geftellt. ber natür-

Der Bug halt. Sie blidt etwas erschredt ben Ginfteigenben entgegen. Gin bidlicher herr mit Bififten unter ben Augen brangt berein. Sie

fentt die langen Wimpern und errotet. Der junge Mann neben ihr luftet bor bem Diden höflich ben hut. Der aber sieht nur bas Mäb-

den, mit faunischem Ladeln. "Serbus Miti", raunt er impertinent im Borüberquetschen und sucht ihre Anie. Sie blidt nicht auf und gieht

fich in fich jusammen. Gin Blat wird frei, weit oben. Der Didliche fteuert barauf zu.

"Den kennen Sie?" flüstert ber Angestellte; er ist zornig, berachtend, es arbeitet in seinen Zügen. Er steht plöhlich auf und geht auf die hintere Plattsorm. Das Madchen sint da, die großen braunen Augen weit offen, den Blid ins Leere, tief traurig. Und braußen sinken bie Flokten, lautlos und schwer. Der Didliche rüstet zum Austeigen Drauben wird er von Angestellten

Musfteigen. Draufen wird er bom Ungestellten in ein Gespräch berwidelt. Gie trennen fic

freundlich und lächelnd. Und lächelnd fommt ber junge Mann wieder herein an feinen Blat

neben bem Madden. Er fucht gang verftohlen ihre Sand. Draugen finft ber Schnee, lautlos

und fcwer. Und in ihre weiten Mugen treten

wei Tropfen und finten hernieder, lautlos und ditter. Aber barüber ftrahit bas Glud.

fühlen fich beibe ploglich beobachtet, erheben fich

und flüchten auf die Blattform. Das Dabchen

gruft wieder die beiden Frauen neben mir, Die

"Er is aber not bon unfern Grund?"

"Dos wiffen So icho wieber?"
"Ra ja, i und ber Miti ihr Muatta, mir fan halt miteinander in b' Schul gangen und

weil i die Wa jungen Leut beisammen g'schn hab — Wia halt der Zusall scho will: neulich war i mit mein Asten bein Rotberger um an Winterrod, wen sing i? der With ihrn; grad er hat uns den Winterrod verlauft! Der Dide —

hab'n S' a'fehn, wie ers um bie Dibi g'notich

an babn, wenn ber Ihna bediena foff. Der, wenn C' g'febn hatten, wia cam die Digi für

an Rarrn g'falten hat. Red is er, weil er a

Bar eh ba berinert. Er fahrt ia a bie Streden. Pummens, mir fein ba!" 3ch ftieg

Sallobri. Der is bo a bein Rotberger? "Stimmt. Der fteht bort umanand als a groß' Biech. Da muallens icho a feins Gwandt

"Dos miffens a fcho wieber?"

"Da Stolginger! Renn ihn eb. A rechter

"Mir scheint, ba wird was", sagte bie eine,

hr fcmungelnb guniden.

Eltern mehr

g'habt bat?"

Die wir bereits feinerzeit gemeibet haben, lichen nicht vergeffen werben. 3m gangen Bande muß man es ergahlen, daß ber Gegenfat der deutschen Bürgerparteien gur tichechis ichen Regierung, von dem fie immer herumfabulieren, nicht so groß ift wie ber Sag aller biefer Barteien gegen de beutsche Sozialbemofratie. Es find alle beutschburgerlichen Barteien tatfachlich an ber Bernichtung bes Studes Gelbstvermaltung in Eger beteiligt: Die beutsche Rati nalpartei, ber Bund ber Landwirte, De Chriftlich'ogialen, D'e Deutschemofrogen und Die beutsch: Gewerbepartei. Alle diefe Barteien haben im bo'fen Bewuftfein ihrer Beranswortung gehandelt und es der Regie-rung ermöglicht, im Egerer Bezirfe das bischen Autonomie zu beseitigen.
Rengierig sind wir bloß, wie sich die deutsch-diererlichen Partoien verhalten werden, wenn der

Regierungstemmiffar nunmehr aus den einzel-nen politischen Barteien einen Beirat ernennen wird. Dieser Beirat hat nur zu beraten, mahrend ber Romnviffar beid iegt und handelt. Es wird fich zeigen, ob in diesem Beirat die Deutschburgerlichen mit bem Regierungetommiffar lieber gufammen arbeiten als wenn fie unter einem fog aibemo fratifchen Borfigenben als Majorität nach ihrem Billen hatten beichließen fonnen.

Die volle Schwere ber Berantwortung bas, mas eingetreten ift, loftet auf den beutschbur-

gerichen Parteien, De wieder einmal ihr wahres Gesicht gezeigt haben. Ihr ftandiger Ruf nach der Einheit im deutschen Bolte lich völlig an die Weisungen der gegenwärtigen Besicht gezeigt haben. Ihr ständiger Ruf Regierung gebunden ist, welche die Deutschburger- in ach der Einheit im deutschen Bolle sichen angeblich so sehr besampsen. Dieses wird als das enthüllt werden, wofür wir es immer Borgehen wird den Deutschburger- gehalten haben, als ein boden loser Schwindel. 

# zwanzig und ein paar Jahren, weiß genug bon ber Großstadt und zu wenig bom Leben, um sicher zu sein. Sie sprechen nicht viel, irgend ein gleichgültiges Wort. Wie sie ben Schnee von ber Dasenboa streift, gibt sie sorgsättig acht, nie-mand zu belästigen. Er versahrt dabei schon mand ju beläftigen. Er verfahrt dabei ichon etwas weniger, aber immer noch rudfichtsvoll. Ein Spriper gerat ihr ins rundliche Gesichlichen, fie lacht turg und bell, er entschuldigt fich mit einem ungeschickten D je!

Un ben Strafeneden bes Tepliger Begirfes

Seit zwei Jahren bemüht sich die G. Wohlmuth u. Co. Aft. Ges. in Furmvanger (im babischen Schwarzwald), ihre galvanischen Apparate
in der Lichechostewasei in Bertreib zu bringen.
Das ist ihr gutes Recht. Der Apparat besteht aus
einer Batterie von zwölf hintereinandergeschaltzten Elementen und hat — laut Prospett — eine Spannung bon 10—12 Willamperestunden oder 18 Bolt; ferner aus einem Edieberrheoftat aus 25 führungen in den Sandel für den horrenden Breis bon 2000 und 2400 Kč.

R. R. B. Sch met in Reichenberg bat fich aber nicht nur mit biefer Urt Retfame befaßt, er hat fcon bor mehr als Jahresfrift verfucht, als Ugenien für seinen Apparat Bergte ju "gewinnen". Mus einem langeren vertraulichen Schreiben führen wir wortlich folgende Cabe an:

"In ben Fallen, wo aut Beranlaffung und Empfehlung eines Argtes bin ein Apparat bon uns bezogen mirb, werden wir uns erlauben, bem betreffenben Argte eine Bergütung bon Ke 100 pro Apparat für bie frbl. Empfehlung gut gu bringen felbftverftanblich unter Buficherung ftrengfter Distretion! Bir bitten Sie, fich bei Empfehlungen beiliegenber Rarte gu bebienen, bie wir Ihnen in beliebiger Angahl gur Berfugung ftellen und biefelben mit ihrem Stempel gu berfehen."

Wir wollen annehmen bag fich fein Urgt gu Diesem unfauberen Brovisionegeschaft, bas ihm ba

Damit aber hat fich ber Moncpolbertrieb für

C. S. R. nicht begnügt. In bem Schreiben heißt es weiter:
"Um bie Bevöllerung in Ihrem Bezirfe auf bie Wichtigkeit und Borzuge ber Anwendung ber Galvanotherapie in 3hrer Bragis aufmerffam gu machen, werben mit Ihrer Erlaubnis Inferate regelmäßig auf unfere Roften in einer bon Ihnen angegebenen Tageszeitung eingeschaltet j. B .:

MUDr. . . . . . . . . .

ordiniert bon 8-10 und 2-4 Uhr. Behandlung mit eleftrogalvanifdem Geinftrom Opftem "Bobl-

Es ift uns nicht bekannt, ob in ber Tagespreffe berartige Inferate erfchienen find. Jebenfalls waren sie ben der Fa. A. B. Schimel, Sont-tätehaus Reichenberg, bezohlt oder von der G. Bohlmuth u. Co. Aft. Gef.

Ich wage auch die Behauptung, daß Dr. Kraus, ber diese Bortrage halt, im Interesse ber genannten Frma arbeitet — und nicht im Interesse der Stoffwech'el und Nervenfranken, benen Wehlmuth IV für 2000 Ke und Wehlmuth V für 2400 Ke angehängt werden foll; außerdem gibt es noch zwei billigere Bo'fstopen für 1700 und 850 Ke. In diesen Breisen find schon die nicht geringen Koften für Ressame. Broiburen und für Beftedjung ber Merste inbegriffen, Coviel gur Mufflarung unferer Lefer, welche ben Bortrag bes Dr. Rraus hören wollen ober ichon gehort haben.

#### Fir den Rechtheilchenden - das Jrrenhaus.

Standalojes Borgehen amtlider Organe gegen einen, nur fein Recht berteibigenben Bahnin petior.

Bu jener Bot, als in Wien ein begeneriertes Berrichergeschlecht bas Schidfal von Millionen Unterfanen nach eigenem Gutbunten lenfte mar einfache Weife aus dem Wore ju raumen, ihn un-Schablich su machen. Salf alles webts, fo wurde ber Mann für geistesgestört erflärt und fonnte dann imirgendeinem Irrenhaufe fangfam aber

ficher wirk ich wahnsinnig werden. Diese Mundtotmachung war in ihrer Grousamteit wurdig des Stiftems, durch das 50 Millionen Menfchen einem realtionaren berrichercefchiechte bienfibar gemacht wurden. Als Die Fesseln bes Spftems fielen, fanten auch feine unbemofratischen Gewalimethoben mit ins Grab ber Bergangenheit. Go hofften es wenigftens alle forts ichrittlich fühlenden Den den; ihre hoffnung war jum Grofteit berantert in dem Bewugtfein, daß jebes neue herrichafteftiftem fich ben Banterott bes früheren jur eindringlichen Barnung bienen

laffen werbe. Indeffen fich immer mehr die Galle, in benen auch jest gegen unliebsame Staateburger sonderbare Meibiden angewendet werben. Dem Staat, in dem wir leben, wird nadgefagt, bag er ber bemofratischeste sei bon aller Radfolgestaaten. Sier einer ber vielen Radmeife für diese Behaup-

Bor einigen Monaten hatte der Bahn nipel-tor Johann Commer aus Bilfen öffentlich ichwere Anfchu bigungen gegen ben absoluten Be-herricher ber Olmüter Boatebabnbireftion, Johann Rebif, erhoben. Er bezichtigte ihn u. a. ichwerer Bergeben, ichandlichen Sandelns, ber Rachfucht uiw. Defer Angriff erregte damais ungeheueres Auffeben in ber ifchechischen und auch in der deutschen Deffentlichfeit, im Barlament regnete es Interpellationen, Die Gifenbahnerorga-nifationen ftellten fich hinter Commer.

Reb't flagte Sommer nun feinesfalls, eine Disziplinaruniersuchung schlug er selbst nieder. Sommer wollte die Angelegenheit aber nicht ruchen lassen und verlangte energisch, daß seine Anschweiten zum Gegenstande e'ner Untersuchung gemacht werben. Da begann Rebit o'ne großangelegte Rampagne gegen feinen Angreifer. Gestütt auf einige vielbermögende Freunderln infgenierte er ein Resseltreiben, unt Sommer gu Meugerungen au reigen, D'e ibn bann als gefährlichen, geiftesgestörten, und daher irren-hausreifen Menichen qualifizieren würden. Mis Commer nach einem furgem Urlaube, ber ihm burch Anhangigmachung einer Disziplinarunter-judung absichtlich vergällt wurde, ins Unit gurücklichren wollte, wurde er auf dem Gange vor seinem Burosinnner plohlich überwältigt, mit Striden gesesselt und in die Irvenanstalt nach Dob'f an gebracht. Dort stecke man ihn zu geistesschwachen und jähzornigen Kransen, damit er jedenfalls möglichst bold felb't tatsächich irven geiste bellommen finnig werbe. Diefe für ben geiftig bolltommen gefunden Memiden entfehliche Saft bauerte fe che volle Monate.

volle Monate.

Als man ihn endlich entles, war er bereits pensionsreif, trothem er nach den Vorschriften noch zwölf Jahre arbeitsfähig war. Jur weiteren Schistanierung halfte man ihm einen Frenwärter auf der jeden seiner Schotte überwacht. Seine Bestrebungen, sich von einem Universtätisprosesson auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen, wurden unmöglich gemacht. Dafür wurde er einigemale von einem, dem kedit besreundeten Arzie amtlich untersucht; das Ergebnis deser Untersuchungen war natürlich siets das Gleiche: terjuchungen mar natürlich ftets bas Bleiche: Sommer mußte geifteefrant fein.

Mit biefer Affare haben sich schon des öfteren ischechische sozialistische Blätter beschäftigt. Der Erfolg blieb aus. Dem verfolgten Mann droht noch immer das Frrenhaus, weil er von der Ersagung seines Rechtes nicht ablassen will. Wir werden diese unglaubt che Standalaffare im Auge behalten und können, falls sich die Behörden dassür interessieren, mit genaueren Daten dienen.

dienen.

# Lages-Neuigteiten.

Geldat und Biffenicat.

Genoffe MilDr. G. Lieben (Turn-Teplity

fann man Ginladungen gu einem Bortrage eines Dr. Kraus lesen, der jeden, besonders aber Rrante und Le dende freund ich jum Erscheinen auffordert. In dem Bortrege wird erlautert werden, wie chronische Nervenkeiden und Stoffwechselfrantheiten dauernd gebeffert und geheilt werden. Es handelt fich, wie aus dem Platat hervorgeht, um eine Reflame für die Anwendung des eleftroga vanifden Schwachstromes nach Bohlmuth.

Bartgumm fpulen, einem Galvanometer mit Bolwender. Er gelangt bei uns gulande in gwei Aus-

Wenn es auch begreiflich ist. daß chronisch Kranfe und Unbeilbare fein Geld schenen, um ihre Gefundheit wiederzuerfangen, fo foliten fie boch schon von ber bagu bestellten Behörde vor berartiger Aus beutung gefchüht werben; gang abgeschen bavon, bağ es sich bei ber Ampreisung und beim Bertriche bes Apparates um arge Rurpfuiderei handelt. Rach ben Brofreften ift ber Apparat für alle Rrantheiten angezeigt für das Bebiet ber Erfranfungen ber Rerben, Dusfein, bes Rudenmarfes und & birnes, ber Blutbritfen und Stoffwech'elfrantheiten, ber Erfran-fungen ber Belenfe, ber inneren Organe und ber "Na, er fahrt sonst not da. Halt wegen ihr heut. I tenn ihn eh. Er is bein Rotberger. A anständiger Mensch. Wohnen tut er eigentlich in Simmering. Er is ganz alleinich, hat sane Sinnesorgane. Dan follte meinen, bag ein fo eiftungefähiger Apparat feiner weiteren Reflame bedarf daß er sich von selbst empfiehlt. Aber weit geschlt. In allen möglichen Tages- und Bochenblättern, in der elestrischen Bahn sinden wir genau so wie Schnaps- und Bierempschlungen auch Anpreisungen des Wohlmuthapparates. Die ausgebeuteten Batienten muffen auch Diefe toftfpielige Retlame mit bezahlen.

Der Bohlmuth-Monopolocrtrieb für C. G.

sugemutet murbe, gefunden bat.

Reichsmark und polnischer John wieder Edel-baluta. Auf Erund der mit der Regierungsver-ordnung vom 29. Jeder 1924, S. d. d. u. B., Nr. 46, erteiten Ermächtsnung dat das Bankamt des Finan-ministeriums mit dem Zirknlarerlasse vom 24. Ofroder 1924, J.-Dev 9/24, die Be-stimmung des Baragraph 2: "Der Devisenvor-schriften des Bankamtes" edgeändert und dis auf Widerung augeordnet, vom 1. November 1924 an-vesanvern aus die auf wene deutsche Bährung gefangen, auch die auf neue deutsche Währung (Beicksmart) und auf pointide Bloth lautenden Exportbaluten fofort nach Erhalt dirett ober im Wege einer berechtigten Binf ihm ab jufüh-ren, In Mönderung des Erlaffes bom 23. Mai 1924, Ar. 58.281, mit welchen die Gruppe frem-ber Zahlung,mittel, mit denen die zum Sandel mit uinderwerigen fremden Zahlungsmitteln be-rechtigten Benken, Austalten und Firmen bisher handelst dursten, tagatib bestimmt wurde, schließt das Pinangministerium die deutsche Mark (jest Raichswert) und die polnische Mark (jest polnische Mart) aus der Gruppe biefer Zahlungsmittel aus und beftimmt im Ginvernehmen mit dem Bantamte bes Finoigminifteriums, bag mit bicfen gwei Sorien fremder Zahlungsmittel nunnehr in Ge-mäßbeit der zuerfannten Berechtigung nur jeue Banken, Geldenstalten und Firmen Geschäfte be-treiben diren, denen die Berechtigung auch be-jüglich der vollvorrigen Baluten oder bezüglich ber vollwertigen Devifen seinerzeit gerfannt murbe.

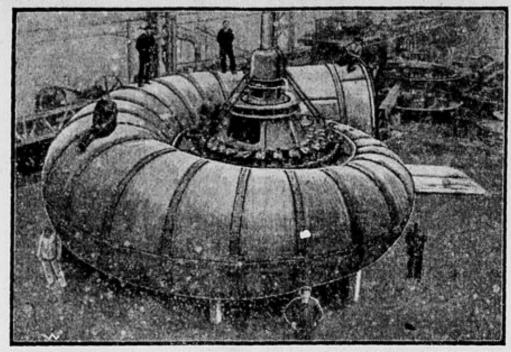
Bon ber Strugenbahn niebergeftoffen und getötet. Gestern abends wurde in Prag-Beirberge der 35jährige Anbeiter Franz UInan aus Prag Russe von einem Motorwogen ber Strafenbahn niebergestogen. Er ftarb fura darauf in ber Polizeitvachstube, wohin man ihn gobrache hatte.

Bergarbeitertod. Donnerstag abends, nach dem Antritt der Nachtschicht verungfüdte auf dem Baul II-Schachte in Oberfentensborf ber Forberer Wifhelm Schideinng badurd, daß er gwiichen Roblenhunte fant, worauf d'e Forberung felbittätig umichaltete. Bei der fofortigen Rachichan bes Auffichtsperjonales fand man ben Benannten bereits als Leiche vor, die noch in ber Racht in die Oberleuteneborfer Leichenhalle überführt wurde. Der Berungludte ftond im 32, Lebensjahre und war berheiratet. D'e Urfache bes Unglücksfoiles founte noch nicht fichergeftellt merben.

Bivei Mabden fpurlos verfchwunden. Die ur des Messenschutiedes Hoffmann aus Stadt - Liebau ift vor funger Zoit spurclos verschwunden, Das Madden ift von Stadt-Liebau nach Domitabil gegangen und fant nicht mehr gurud. Berfchiedene Laute flaben gu biefer Beit ein gedeckes Auto, das mutmafilich mit dem Berschwinden des Mädchens in Zusammenhange stehen soll. In derselben Zeit ist auch in Christe dorf ein Mädchen verschwunden. Dieses Mädchen diente in Christorf und ging vor einigen Tagen zu ihrer Mutter. Als aber das Mädchen in thren Dienst nicht zursicklehrte, kam der Dienstherr sollte zu der Mutter des Mädchens, um utchzusehen, was denn mit ihr los sei. Das Mädchen war jedoch gar nicht bei der Mutter und ist spursos verschwunden.

Ränberischer Uebersall. Im Levintale bei Gobitschen (Mühren) wurde der Kaplan Anton Requisschof in der neumen Morgenstunde ouf ber Strafe bon einem unbefannten Dann ouf der Strase den einem unbekannten Mann iberschlen. In der rechten Hand hielt der Minn ein kleines rosiges Beit, kam auf Rezuitschef zu und fragte: "Bohin gehen Sie?" Auf die Antwort: "Bach Godischichan", sagte der Undekannte: "Geden Sie mir Ihr Geld her, oder ich hane Ihven den Schädel ein." Remitschef gab dem Manne das Geld, die der Täter das Geld hatte, In dem Andrew und sich elesse er dem Rezuschsche eine Ohrseige und entsernte Ochenschen Undernehmen Text einer Kunddern Ausbertschen Teien auf den gemeinschnen Text einer Kundder sie die Striedenn, am 23. November die sterbschen Aufleder zu der Inderendien. Die die Antwork der Inderendien der Inderendien Die kleichen Kinder und sich selbst erschieden. In Man he im hat der Studienprosessoren der Deervealschule in Ludwigshasen, Christian R ich -

# Riefenturbinen deutsch er Ursprungs für Uebersee.



Die Mbilbung geigt eine ber gewaltigen Turbinen, die bie Mafchinenfabrit 3. D. Beith in Beidenheim türglich für eine japanische Aulage geliefert hat. Gine Bafferfaule von 4.1 Meter ftromt in bas ichnedenformige Gebaude der Turbine und bon bori butch Pforien bon einem Meter Sohe auf bas treibenbe Rub. Die größte Diagonale bes Spiralgehäufes mift gwölf Meter. Diefe Mage übertreffen bie der berühmten 60.000 PG.- Turbinen bes Riagarafallwerfs Queenfton in Canada.

Tödlicher Autounfall, Donnerstog abend romnte in der Rähe der Cochbrude in Brag der Schiffer der fünften Maffe Paul Raudnit gegen das bom Ehruffene A. Stopoon gelentie Laftauto. Er stieß mit dem Ropse an den Bogen, verseine sich om Scheitel des Ropses und verschied auf dem Transvorte ins Allgemeine Krankenhous. Der Chouffeur tourde bis jur Durchführung ber Untersuchung in haft belaffen.

Die Eleftrifigierung ber Bahnen in Brog. Donnerstog gelangten im Gifenbihuminifterium die eingelaufenen Profpette und Offenen für die Durchführung ber Gleftrifizierung ber Bahnen in und um Brog gur Erörterung. Der Einlauf war glemlich groß. Für die hemische Konkurren, war der Groß wer eingelaufenen Offerten günstig. Mit Ausnahme ber Madander Bredawerte, b eine um fint Prozent niedrigere Offerte vorgelegt hatte, weren die Auslandswerfe durchwegs tenerer als die heienischen. So fordert jum Beispiel die Kolben-A.G. für eine Borsonentolomotive 2.2 Diffionen Bronen, während die 2. E. G. 2.8 und Derliton 2.35 Miffonen Kronen verlongen. Rir die Oberleitung verlangen die einheimischen Beute 9.5 bis 14 Willionen gegen weit höhere Forderungen der Auslandsfonfurreng.

Die Neberführung Jaures. Wie aus Paris gemeldet wird, einigen fich die Delegierien ber Bign für Menfchenrechte, ferner die allgemeine Arbeitskonföderation und die fozialifitichen Bar-teien auf den gemeinsamen Text einer Rund-

sich in der Richtung nach Wächtersborf oder Niester, in seiner Wohnung mit einem Jagdgewehr dergrund. Die Aussorschung des rönderischen Gestenen zehn jahrügen Sohn, dann sellen wurde eingeseitet. elbit erichoffen. Der Tater und ber Gobn waren sofort tot;; die Tochter wurde schwerversetzt in ein Kransenhouts überführt. Ju dieser Tat er-sährt man, dis sich Brosssor Richter in Ehe-sche id ung besindet. Der Termin sollte am Tego der Tat stattfinden. Er war seit 1922 in zweiter Ehe verheiratet. Wie aus einem hinterlassenen Briefe hervorgest, behauptet er, ihm sei von seiner zweiten Frau Unrecht geschehen und so saste er eben den grausigen Entschlus, sich en seiner Frau zu rächen, sich selbst und die beiden Kinder zu toten. Beim Kaffectninken geiff er zum Nagdgewehr, totete gierft ben Gohn burch oinen Schuff ins ben und verletite bann die Tochter burch einen Schuft in die linke Schulter, ber in die Lunge brang. Er felbst begab sich bann in ein anderes Jammer und erschof sich dort mit einem zweiten Gewehr durch einen Schuß in das Ohr. Den Jagdbund hatte er vorher vernistet. Wie die weiteren Untersuchungen in dieser Siche ergeben haben, handelte es sich um eine Tat, die offenbar in geistiger Umnachtung ausgeführt wurde. Professor Richter war in Mannheim eine befannte Perfonlichfeit.

> Aussperrung der Berliner Kinoangestellten. Laut "B. Z. am Mittag" hat auf Anregung der Spitzenorganisation der Famindustrie der Berein der Lichtbild heaterbesitzer von Groß-Berlin befchloffen, seine Kinos em 1. Dezember zu schließen, wenn die Berhandlungen mit dem Berliner Magiftrat über eine weientliche Berabsetung ber Luftborfeitssteuer ohne Erfolg bleiben wird. Daraufhin find alle Angestellen aller Berkiner Rinos für ben 1. Dezember gefindigt worden.

> Ein Biener Rechtsanwalt als Schedfälfcher. Der Wiener Rechtsamwilt Alfred Zanb, ber am 23. Muguft b. A. wegen verschiedener Malversa-tionen plötslich Wen fluchtarfig versaffen hat, ist in Paris von der dorfigen Polizei dingsest ge-macht worden. Dr. Taub hat unter anderem gegen

einen Schod auf 200.000 Kö, gezogen auf die Anglo-Bunk in Prag, von einem Bankier aus Ostende 120.000 belgische Franks auf die Hand erhalten. Als sich dann der Bunkier nach der Bonität des Scheds erkundigte, erfuhr er, daß das Bapter überhaupt nicht gedeckt sei. Hierauf er-stattete er die Strefanzeige.

Bum Relofturg in ber Schweig, Min Freitog murben an ber Abfturaftelle bei Dubleborn Sprengungen borgenommen, um den Reft der noch in Bewegung befindlichen Erdun ffen von eima 3000 Rubifmetern gu lofen. Der Sprengun svensuch brachte jedoch keine positiven Er-gebrisse, da von den drei gesegten Minen mir eine lodging, während die beiden anderen ver-ten. Die geologische Untersuchung über den Beigrutich am Balenice ergob, daß die Unfache in natürlichen Abichalungen einer Felsschicht liegt, nie folice im Laufe von Johrhunderten eintreten, Die noch nicht völlig gelöste Felsnu ffe im Rufch. nebiet wird fünftlich jum Abrutsch gebracht. Die Bruchstelle wird burch ben Tunnel für die Eifen. bebu umgangen.

Der Kommunistenprozes in Reval. Der Bro. 3eft gegen die Kommunisten in Reval wird fortgefett. Das Militargericht verurleille ben chemaligen tommuniftifchen Abgeordneten Tomp tum Tode, weit er den Gerichtshof belei. digt und bei der Berhandlung eine aufrühererische Rede gehalten hatte.

Unter Safeiften. In Caftellammare bei Reapel erichon ber chemalige Abgeordnete und frühere Fafeist Imperato im Berlaufe eines politifichen Worthundfels ein fafeiftisches Gemeinte. rateuritglied auf offener Strafe. Der herbeige. rufene Argt fonnte mir ben Tob foftftellen. Der Tater ift entfommen.

Brand einer Galpeterfabrit in Rem Port. Aus New York wird gemeldet: Die Salpeterfabrik der Firma Balielle Remvid in Jersen City ift abgebrannt. Die Explosionen berbreiteten das Feuer auf die Nachbarfchaft. Das Lagerh us der American Sugar Rafining Compagnie wurde badurch vernichtet. 35 Fenerwehrleute wurden bei den Returngsarbeiten ohn mächtig, viele find bermundet worden, bunderte von Bersonen wurden durch die ausströmenden demischen Dämpfe ohn mächtig. Die Menbatan-Rew Porter Fähren wurten mit flogenden bremmenden Segenständen überschüttet.

Bunf Berfonen ertrunten. Rach einer Meibung "Berliner Tageblaties" aus De t folug auf ber Dofel ein mit sehn Technifern befehter Binton um. Funf ber Infaffen murben bon ber frarfen Strömung fortgeriffen und ertranten.

Golbfunde im Bergen einer Grofiftabt. Arbeiter, bie im Boje eines einem Chinefen geborenben Saufes gegenifber ben Musitellungsgarten Delbour. nes im herzen ber Stadt Musichachtungen bornab. men, fanben Goldflumpden, die im gangen mehr als amei Pfund mogen Diefe überrafchende Entdedung erregte natürlich bas größte Muffehen. Die Breife fur bas umliegenbe Land ftiegen im Ru gu aben. teuerlicher Sobe an, und gablreiche Befuche murben an die Behörben gerichtet, Die weitere Rachiorichung nach Gold gu gestatten. Aber bie eifrig betriebenen Grabungen haben bisher feinen Erfolg gehabt, und man nimmt an, daß es fich bei biefen Golblind. den um eine gang bereinzelte "Golbgrube" handelt, wie folde ichon öfters in fruberen Beiten aufgefunben worben finb.

Gin Meteor über Belfaft. 3n Belfaft wirk, wie Londoner Blatter melben, ein riefiger Deteor be obachtet, ber bie Größe eines Rinberluftballons hatte und einen weifiglubenben Schweif hinter fich bergog. Es fam mit einer enormen Befdminbigfeit aus oftlicher Richtung und hatte eine fo große Starte, bag bie gange Gegend taghell belenchtet war. In einer Dobe von etwa taufend Metern explobierte bas Meteor mit einem bonnerartigen Betoje, burch bas ein Rlirren ber Benftericheiben in gang Belfaft bervorgerufen murbe. Die Bewohner fturgten aus bem Schlafe aufgeschredt, auf bie Strage, in ber Deinungg, daß bie Basfabrit in die Buft geflogen fei.

### Im Boltauto.

Bon Charlotte Rirften.

Bon bem in einem beutschen Mittelgebirge idnlifch gelegenen Dertden G. aus unternahm während meines diesjährigen Urlanbs eine mehrstündige Fahrt mit dem Postanto nach dem Babeort I. Infolge eines Motordesetts verzö-gerte sich die Absahrt ein Weilchen, sehr zum Berdruß eines niedlichen, eines vierjährigen kleinen Bengels, ber alle gwei Minuten immer brin-

"Mutti, wann geht's benn nun los? - - Bati, fag' body bem Mann, bag er abfahrt!" -

Bati, mit einem distreten fleinen Safentreus am Rodaufschlag, hob verweisend den Finger: "Bit, ruhig!" was aber wenig Eindrud machte. Mutters Methode war entschieden wirksamer; fie reichte dem Jungen eine fcone, gelbe Banane, fo war er für's erfte abgelenft.

Mir gegenüber saßen zwei ältliche Fräulein und musterien ben Kieinen anfänglich mit ge-mischten Gesühlen. Schließlich stieg noch ein Tourist in grünem Lodenanzug und Widelgemaichen ein, und im letten Augenblid, als ber Dotor fdon ratterte und fauchte, tam aus bem großen Zentralhotel ein fehr wohlgenährtes Che-paar angeteucht und fiel erfcopft in die Wachspaar angetendt und siel erschopst in die Wachs-tuchholster. Er schnappte wie ein Karpsen nach Luft und sah besorgniserregend rot im Gesicht aus. Sie sächelte sich mit einem zarten Spitzen-tücklein, das sich merkwürdig zwischen den slei-schigen beringten Fingern ausnahm, frische Luft zu und sagte noch ganz außer Atem:

"Du warst wieder viel zu auftandig mit bem Trinfgeld!"

Dann ging die Fahrt los. — — "Bubi, nimmt mal die Füße vom Polster herunter, das ist hier nicht erlaubt!" ermahnte die Mutter ben Rleinen.

Bubi fah intereffiert aus dem Genfter und tat, als ob er nichts gehört habe.

"Billft du noch eine Banane, Bubi?" Rein, Bubi wotlle biesmal eine Birne, und bie beiden Tanten neben ihm follten aud mal

abbeigen. "Ein reigendes Rind!" meinte bas eine Fraulein - und bald waren fie in ein lebhaftes

Gefprach mti Bubis Eltern berwidelt. . Das Chepaar aus dem Zentralhotel batte sich inzwischen soweit erholt, daß es den Touristen fragen konnte, ob er auch auf dem Falkenberg ge-

wefen ware. Ja natürlich, bas fei ja ber lohnenbfte Musflug in ber gangen Umgebung.

"Aber verflucht anftrengend, mas? - 3ft ben oben wenigftens ein anftanbiger Reftaurationsbetrieb?"

"Rein, nur ein fleines Tempelden, aber man bat von bort oben einen unbeschreiblich berrlichen Rundblid über die umliegenden Soben, bas Tal und bas Dertchen G."

"Na, hören Sie mal, Berehriefter, was tue ich bamit! Wenn man fich schon mal ba raufgeckelt hat, will man boch auch für seine Anstren-gung was haben — gemüfliche Diele ober so was, netten, kleinen Barbetrieb. Aussicht ist ja ganz fcon, tann ich aber bon 'ner Botelteraffe aus auch baben!"

Der Tourift erfundigte fich nach ben Breifen im Bentralhotel.

"Ra es ging ja, 15 Mt. pro Tag — aber alles tiptop. Reben dem Schlafzimmer gleich bas Bab, wenn man gewollt batte, hatte man jeben Morgen baben fonnen."

Das Muto bielt furge Beit bor bem Boftamt einer fleinen Ortichaft, aber niemand ftieg gu ober aus; weiter ging's jum Tor hinaus burch Rornfelber, Biefen und buntelen Tannentvald.

Bubis Eltern waren ingwifchen mit ben beiben Damen in eine fehr anregende Unterhaltung über bas schwierige Thema ber Rinberergiehung gefommen. Bubi fniete ftill und artig in einer Fenfterede, wifchte babei feine Schufe an Mutters hellem Mantel ab, fah aus dem Fenfter und ah abwechselnd Birnen, Bananen und Schololade.

"Das erfte Bort, bas mein Gobn bor allem anberen lernen nufte, war Rache," berichtete gerade ber ftolge Bater. "Gib acht, Bubi, woran sollst bu jeben Morgen beim Aufstehen benten? —

Run - an . . ." Da aber Bubi gerade babei war, fich mit einem größeren Stud Pflaumenkuchen auseinanbergufeten, gab er nur ein bergnugtes, burchaus pagififtifch anmutenbes Rraben bon fich und mar weber burch gutliches Bureben noch burch ftrenge Blide gu irgendwelchen reaftionaren Menferungen au bewegen.

Die beiben Damen lenften foflieflich ab und ergählten, baß fie am bergangenen Sonntag in Unterberg jur Rirche gewesen waren.

"Der Baftor bort hat uns gang außerorbent-lich gefallen. Wie wir hörten, soll ber Aermste in seiner Gemeinde einen recht schweren Stand ha-ben. Die Leute machten auch durchweg einen unangenehmen Eindrud auf uns. — Da muß ich unruhig geworden. Er rutiche nervos auf seinem Ihnen übrigens ein reizendes Geschichten er- Sit bin und ber und lehnte sogar die Bonbons

gablen, das beinahe wie ein Marchen aus guten, alten Zeiten flingt. "Ich weiß nicht, ob es Ihnen befannt ift,

daß fich die Frau Fürstin hier bor einigen Tagen auf einem empas glitschigen Wege leiber ben fiuß vertreten hat."

Jawohl, Bubis Bater hatte bereits von biefem bedauerlichen Borfall Kenntnis genommen,

"Und nun benten Gie nur," fuhr bie Dame fort, "man follte fo etwas in beutiger Beit taum für möglich halten, und boch ift es erfreuliche Tatfache: beim Schlufgebet am Sonntag gebachte ber Berr Bfarrer mit ben marmften, berglichften Worten fürbittend bes fürftlichen Beins! können sich gewiß vorstellen, wie ungemein sympathisch wir davon berührt waren!"

3ch tonnte mich bes Eindrude nicht erwebren, daß ber liebe Gott in bem bortigen Begirt gurzeit nicht eben voll beschäftigt sein könne, benn sonst wäre es boch selbst bei seiner Langnut, ein wenig viel verlangt, ihn in aller Deffentlichleit für einen folden Spezialfall ju intereffieren, ber in feinen Muswirfungen boch immerbin bon bebingter Tragweite ift.

Bubis Bater aber nidte zustimmend: "Bravo! Sehen Sie mal an! Das botumentiert ja eine höchst erfreuliche Gesinnung! Ja, wenn nur alle so dächten, dann wären wir bald aus bem Schlamaffel beraus, - fo aber heißt's eben bor allem, ftramm auf bie Jugenb einwirken. Wollen Sie es glauben, mein Junge hat hierher — und bann ftramm gestanden — und breimal hintereinander forfch Buria gefchrien!"

Bubi mar in ben letten Minuten merflich

jage ift unverandert. Die Temperatur ift in ben Testen 24 Stunden noch eiwas jurudgegangen; Samstag fruh murben in Oftbohmen und Mittelmabren Minima bon - 9 Grad Celfius, in ber mitt-Teren Glomafei bon - 10 bis 12 Grab Celfius beobachtet. Die Berggipfel find etwas marmer (Temperaturumtehr). Bon Bolen, mo fich ber Simmel bergogen bat, burfte burch ben Oftwind ftrichweife eine leichte Bewolfung herangeführt werben. Conft ift eine mejentlichere Menberung faum gu ermarten. Bahrideinlides Better bon beute: Bormiegend beiter bis medfeind bewolft, nebelig,

### Boltswirtichaft.

### Der Streit der Glasarbeiter im Saida. Steinichonauer Gebiet beendet.

Der am Freitag, ben 24. Oftober, in d'esem Gebiete begonnene Streit ber Glasarbeiter ift am Mittvoch, ben 12. November, beendet worden. Die Arbeitsausnahme erfolgte Donnerstag früh. Iwi'den ben Bertretern ber Arbeiterschaft und ben Bertretern ber Industrie fam es ju einer Ber-einbarung, wonach ein Teil ber alten Berträge wiederum in Araft gesett wird. Der Berband der Unternehmer erstärt sich bereit, die Lebenshal-tung der Arbeiter durch Lieferung bill ger Lebens-mittel zu verbessern. Die Berhandlungen zwecks Abschluß eines neuen Lohnbertrages werden auf genommen werben. Alle Streifenden werben wieber eingestellt und es wird hnen ein Borichug im Musmage der Begablung breier Arbeitstage gewährt.

Der Erfolg, den die Arbeiter erzielt haben, ist nicht zu unterschätzen, zumal, wenn man be-bentt, daß im Haida-Steinschönauer Geb'et die Housindustrie start verbreitet ist und ein Streif ber Beimarbeiter viel ichwerer ju führen ift als ber bon Fabrifearbeitern. Die Arbeiterichaft ftimmte in gwei Berfammlungen ben getroffenen Bereinbarungen zu. Als ein Zochen, wie der Streif unter der Arheiterschaft gewirft hat, kann gesten, daß die Gewerk'chaft in der letzten Zeit zahlreiche Reubeitritte in dem dort gen Gebiet zu verzeichnen hat.

#### Lohnbewegung ber Metallarbeiter.

Der Internationale Metallarbeiterberband hat mit bem 1. Robember ben Arbeitsbertrag im Warneborfer Gebiet, bem die Meta Ibetvebe bon Warnsborf, Rumburg Schludenau, Teichstatt und Rigdorf angehören, gefündigt. Gleichzeitig wurde die Neuregelung der Affordsatz verlangt, da die Unternehmer in den Giehers en das Affordschifuftem mehrfach geandert haben, woburd die Urbeiter geschädigt wurden. Die bezüglichen Ber-handlungen werden im Lause des Monates Ro-bember stattfinden.

Berhitung ber Arbeitelofigfeit. Die Beftrebungen gur Befampfung ber Arbeitelofigfeit haben in den letzen Jahren zu einer Annäherung der Auffassungen hasichtlich dreier Grundlätze geführt, die auch dei den Erhebungen des Invernationalen Arbeitsamts über die Arbeitslosigkeit betomt wurben, nantlich die Rotwendigfeit ber Beeinfluffung ber Wirfchaftstätigleit in der We'fe, daß ihre Schwantungen ftart vermindert werben, wie es vielleicht durch Regulierung bes Bantfredits mög. lich fein fonnte;; binn bie Berpflichtung bes Smates, derartige Magnahmen in ber Weife gu engangen, daß die Schwankungen bes Arbeitsmartis burch öffentliche Unternehmungen, zum Beilpiel Notftandsarbeiten, in gewissen Mahe ausgeglichen werden; endlich die Notwendigkeit, die leitenden Wirtschaftsfreite mit hinveichenden Informationen betreffend die in hricheinliche Ge-ficklung der Wirtschaftstätigkeit in der unmittelbaren Julumit zu versehen. Diese Grundfage mur-ben in Großbritannien mahrend der leuten Beriode

ab, die ihm das eine Fraulein freundlich anbot. "Na, Bubi, was foll benn bas be gen! Run fomm mal brav hierher, - fo ift's recht - und nun wird Bati gablen, - eins, zwei, brei -

Aber ba gefchah eiwas Schredliches: lich flang, aber feine Eltern in peinliche Berlegenbeit ftürzte.

"Still Bubi, bas geht hier boch nicht," flufterte die Mutter beschwichtigend. "Romm, gud bier aus bem Fenster — sieh mal, ich glaube gar,

ba lauft ja ein Baschen!"

Aber Bubi hatte für biefes bon ber mutterlichen Phantasie herborgezauberte Haschen fein Interesse, und allen noch so geschickten Ablentungsbersuchen zum Trot, beharrte er energisch auf seinem Standpunft und stellte seinen Eltern schließlich unzweideutig ein Ultimatum.

Ein baar freundliche Borte und eine Bigarre beranlaften ben Chauffeur jum Calten, und Bubi ftieg ichleunigft mit feiner Mutter aus. - -

Als wir nachher weiterfuhren, batte fich Bubis Lebhaftigfeit merflich gelegt; er faß ft'll und mube in einer Ede, und fein Bater war einfichtsboll genug, feine weiteren pabagogifchen Refultate aus ihm herausguloden.

Es war überhaupt ftiller in unferem Boftauto geworben; bas Chepaar aus bem Bentral-hotel ichlief ben Schlaf bes Gerechten, ber Tourist ftubierte eine Landfarte, nur Bubis Eftern medfelten ab und ju ein paar Borte mit ben beiben Damen.

Betteriberlicht vom 15. Robember. Die Weiter | großer Arbeitslofigfeit burchguführen verlicht. Eine Darftellung ber bort unternonmenen Gdritte o'bt ein Muffat über Berhutung ber Arbeitslofigfeit, besonders in Groftvitannien, welcher in der Oftobernummer der "International Labour Reviete" erickenen ift.

Defterreichifch-tichechoflowatifches Malgfartell. Wie bem "Brager Tagblatt" aus Wien gemeldet wird, steht das ischechoslowafische Mal kartell mit ber Firma Saufer u. Cobotta in Berh ndlungen, den Gintritt Gefer Firma ins t'chechoflowaliiche Malsfariell zu ermöglichen und damit die erfte Sufe gu einem internationalen Malgfartell in Mitteleuropa au fch ffen. Wenn man fich erinnert, welche Schwierigfeiten bie ifchechoflowafifche Regierung fremben Gefellichaften gemacht bat, wenn fie fich im Lande haben noftrifizieren laffen wollen und bamit nun vergleicht, wie auslandifche Fermen bireft eingeloben werben, an ber Ausbeufung ber ifchechoflowafifden Konfumenien teilgunehmen, erbalt nu et ein treffliches Bild bon bem Untenschied in ber Theorie und Bragis bes tichechoflowallichen Rapitalsmus.

### Der Gilm.

#### Ariemhilbens Rache.

Der für fich abgefchloffene gweite Zeil bes Ribelungenfilmes, ber in Anlehnung an bie Bweiteilung bes Ribelungenliebes Rriembi bens Rache behanbelt, ift ficherlich nicht fo angefüllt mit erhebenben Ggenen wie ber erfte Teil, er mahrt aber bie Ginheitlichfeit ber Darftellung und ber Regie (Grit Lang) in porbilblicher Weife. Birb ber erfte Zeil bes Ribelungenfilmes beherricht bon ber lichten Geftalt Gieg. frieds, ber burch Berrat feiner Bermanbien am Balbesquell verbluten muß, fo erhebt fich im zweiten Teil bes Filmwertes bie Geftalt ber Rriembilbe, bes Beibes, beffen ganges Gelbft nach Rache fcreit, hoch über all ben marfanten Geftalten, Die mit ihrem Bagemut und ihrer Unerichrodenheit bie Bifber biefes Filmteiles bevöllern. Als Motto gieht fich burch alle Sanblungen biefes Teiles ber Leitfpruch: Blut forbert wieber Blut. Die Belben biefes Epos leben ja noch in jener Beit, in ber bie Bewohner ber Burgen Rampf, Raubzüge und Rriegsfahrten auch gegen bie eigenen Bollsgenoffen als eine Gelbitberftanblichfeit und als etwas Ruhmenswertes anfaben. Artembilbe, ein echtes Rind biefer Beit, vergift in ihrer Radfucht ihr Denichentum, fie lodt Die Bruber in die tobbringende Falle am hofe Attilas, fte läßt bas Gefinde ber Bruber meuchlings überfallen, bamit ber Rampf entbrenne. Und ber Rampf mutet furchtbar, brutal - gewalttätig. Entfehlich wirft bas racheforbernbe Beib in feiner But. Gie lagt es gu, ja, fie befichlt es fogar, bag Blutsbermanbte gegen einander fampfen muffen, fie lagt ben Brand merfen in ben Ronigspalaft, bamit ihre Bruber in ben Blammen jugrunde geben.

Es wird in biefem Film mehr Blut bergoffen, als felbft bie barteften Menfchen es bertragen tonnen. Daburd leibet bie Bewunderung, die man ber tabellofen Musftattung und ber flaglofen Regie gollen mus. Db ber Bilm, in bem bie Borfahren ber beutigen Deutschen als tampf- und rachfuchtlufterne Rrieger und bas Morbhanbmert verherrlichenbe und pflegenbe Raturen nach bem Inhalte bes Epos bargeftellt werben muffen, als Propaganbafilm für bie Deutschen besondere Erfolge zeitigen wird, wollen

wir bahingeftellt fein faffen.

Als Runftwert ift ber Gilm jebenfalls eine ber-borragenbe Beiftung ber beutichen Filminbuftrie. Das Bublifum sollt auch biefer Taiface Anerfennung ba-burch, daß es bie Borftellungen im Bio Lucerna, welches diefen Film als einziges Kino Brags bergeit rollen lagt, ftets austauft. Das Bublitum führt fo felbft bie Bebe tichechifdnationaliftifcher Blatter ab abfurdum, Die Die Borführung bes erften Teiles Diefes Filmes am Staatsfeiertage eine Provofation nannten. Das Bio Bucerna hat bamals fur ben einen Jag ben Gilm abieben muffen. Tropbem ergielt es in ber Folgezeit nun mit ihm tagtaglich ausverlaufte Baufer.

ftieg und ratterte, ich hörte nur noch Bruchstude ber Unterhaltung. Man war nach einigen philofophifden Betraditungen über Rrieg im allgemeinen, feine Rotwendigfeit, fein beiliges Recht, über gerechte Sache. Rache und göttlicher Segen, und uns in schlaflosen Rachten beig und qualvon uber-wie diese Bolabeln alle heißen, schließlich bei bent siel — Dahinwarten — Dahinbangen ließ — wie diese Bolabeln alle heißen, schließlich bei bent Bubi machte ein weinerliches Geficht und Dolchstoß angelangt, ber in gewiffen Kreifen bon einem Tage jum andern — bis ber bunkele fagte laut und beutlich etwas, was zwar so ahn- immer noch einen beliebten mehr ober weniger Bote auch über bie eigene Schwelle trat. Und pointenreichen Gefprachsftoff bilbet. Bubis Bater folog feine icarffinnigen, mit großer Beredtfamfeit getragenen Musführungen;

> "Sehen Sie, meine Damen, ich habe in ben vier Jahren ba braugen auch viel mitgemacht und erlebt, aber bas eine fann ich Ihnen fagen — wenn's brauf antommt, ich ginge gleich noch mal

> "Waren Gie auch bie gange Beit über braugen?" fragte teilnehmend bas eine Fraulein. "Aber natürlich! - b. h. - gewiß - in Belgien - wiffen Gie, ba nicht weit bon Briffel - man hatte bei ben auffäffigen Bewohnern oft nichts gu lachen; ift auch feinerzeit burch Berleihung bes E. R. anerfannt worben."

> Draufen jog b'e lieblichfte Spatfommerland. ichaft borbei. aber im Magen achtete niemand barauf; man ichlief ober beraufchte fich an ber eigenen Begeifterung und glaubte in barmlofem Unberftand, Probleme, an benen bas Wohl und Debe bon Milionen Menichen bangt, mit ein haar abgebrofdenen Rebensarten abtun tounen.

Muf ben Telbern wurde überall bie Ernte eingebracht - als man bor gehn Jahren burch bas Land ging, ba mußten Frauenhanbe allein Der Weg war fehr ausgesahren, bas Auto die fchwere Arbeit tun, und wie eine drobende genden Hochwald empor.

## Aunft und Willen. Musitellung im Rubo:finum.

Bollanbifde Runft.

Die "Bereinigung St. Bulas" in Amfterbam, ber angeblich (wie ber Ratalog melbet) angefebenfte Runftlerverein Sollands, bat es fich jur Aufgabe geftellt, bas Musland mit ber hollandifden Runft ber Begenwart befannt ju machen und ftellt feit Beftanb ber Republit jum erftenmal im Rubolfinum aus. Man muß gefteben, bag man um nichts, als bie Erfonliche, anspruchslofe Runft international ift, allen Sanbern gut gebeiht und bag bas, mas biefe Bereinigung an hollanbifder Runft uns ju bieten bermag, nicht gerabe geeignet ift, unfer Intereffe für fie besonders anguregen. Das Chaffen Diefer Runft. ler flieft im breiten Strom gutburgerlicher Mittelmaßigfeit. Dan vermißt jebe Berfonlichfeit, Die es vermöchte, aus ber Enge einer lanbesüblichen, wenn auch an guter, alter Trabition gefculten Runfticopfung hinaus, ben Weg gur großen europaifden Runft gu finden. Run bietet ja gerabe Bolland nicht ben geeigneten Boben fur jene Runftgefinnung, bie im Laufe ber letten Jahre unter frangofifchem und beutschem himmel gebieh. Das Land ift fein Boben für Revolutionen. Auch in ber Runft nicht. In einem Land voll Licht und Conne und bem frifden Sauch bes naben Meeres hat man nicht viel übrig für bas Mufbraufenbe, Rervoje im Schaffen ber benochbarten Runftvoller, jumal eine fo große Bergan. genheit, wie es die ift, auf die die Runft in Solland jurudbliden fann, ben Runftgeift fonfervativ merben lief und bas Runftlerohr bem Rufe einer anbers gerichteten Beit nur gaghaft geneigt macht. Es ift ba-her verftanblich, bag in biefem Lanbe eine Runft bie hodite Anertennung finben tann, bie ihrer haus. badenen Bohlerzogenheit und fuß einschmeichelnben Gefälligfeit gleichfam ein Mauerblumchenbafein im Getriebe ber europäifchen Runft friftet.

Gine Conberftellung im Rreife Diefer Runftler beaniprucht für fich ber Amfterbamer Dag Rauta. Er ift fo recht ber Bortratmaler ber oberen bollanbifden Behntaufenb. Biel vonehme, mobigepflegte Frauen fagen ihm Dobell und auch bie Bringeffin Buliana ber Rieberlande burfte er geichnen. Geine Bilber find mit Gefchmad und Elegang borgetragen, Silber find mit Gejamaa und eingen frifiert, ohne aft mochte man fagen, fauber gurechtrifiert, ohne jeboch ben Beichauer irgendwie anguregen. Das Bajtell: "Mabden mit Turban" ift bon garter Linie und gehauchtem Rolorit, ber Ropf eines tichechifden Mabdens in heiteren Farben gefeben. Die beiben Paftelle: "Frau aus Sumatra" fann man gu ben

beften Arbeiten Dag Rautas gablen.

In einem Rebenraum biefer, bas Gemut mahrlich nicht in Wallung verfenenben Ausstellung ban-gen Arbeiten eines bieber gang unbefannten tichechiichen Runftlers, bes Mahrers Mois Dolesal. Ein febr ernft gu nehmenber Maler, beffen Bhantafie fich in Bifionen gufammengeballter Menfchengruppen, ju Byramiben aufgerichteter Titanenleiber auslebt, ohne noch feiner Reigung gur Darftellung übermenichlicher Leibenichaften und überirbifder Schnfucte malerifche Geftaltung geben gu tonnen. Ein Symbolifer, beffen Schaffen borlaufig noch gang im Literarifden befangen ift, ba feine malerifche Berfonlichteit für fo ichwierige Probleme, wie er fich fie in feinen Bilbern: "Sturg ber Biganten", bem "Schiff Anagna", bem "Traum ber Baumeifter" geftellt, noch nicht genugenb ausgereift ift. Die Be-gabung bes Runftlers zeigt fich jeboch icon heute in ber Ruhnheit feiner Rompositionen und bem Berftanbnis für monumentale Birfung, bie es rechtfertigen, feine weitere Entwidlung mit Intereffe gu verfolgen. Bon befonberem technifchen Reig find gwei auf ichwarger Wachbleinwand in Rot gemalte Bandichaften, Die bem Sang nach Romantit im Charatter Dolegals febr entgegentommen. S. Feigl.

Don Carlos. Schillers große Befennertragobie erlebte geftern im Reuen beutiden Theater eine

Wetterwolfe hing die Angit fast über jebem Caufe, Diefe namenlofe, murgenbe Angft, Die nur ber allein fennen gelernt bat, ber ba braugen jemand mußte, ber ihm über alles lieb mar, bie uns in ichlaflofen Rachten beig und qualvoll überhier fagen Menfchen, Die fich nicht entblobeten, bas für etwas Beiliges, Gottgewolltes ju erflaren, was nur bas unfäglichfte Bergeleid über bie Menichheit bringt und Werte bernichtet, Die feine Beit je wieber einbringen tann. Mir tamen jene Borte in ben Ginn, Die Billy Braun's Grof. mutter, jene Jenn von Guftebt, einft an ihre Tochter fchrieb: "Mir erfcheint es wie Gottes-lafterung, wenn mitten im hurraschreien und To-ben ber Bater aller Menschen wie ein alter Ariegegobe bon uns allein in Unfpruch genommen wird. Er berbullt fein Saupt bei biefer größten Sunde ber Boffer."

Und boppelt bantbar genog ich bas friedliche Landschaftsbild, bas ba vorübergog. MI biefes jest ichauen zu burfen ohne bas Gefühl, ba braufen flieft Blut, und jett, in b'efem Augenblid, laffen hunderte, Taufende ihr Beben. —

Roch eine Begbiegung, und bas freundliche 3. lag mit seinen schmuden kauschen und Gar-ten unten im Tal; blauliche Rauchwöllschen stiegen ferzengerade aus ben Rantinen in Die rubige Buft. Wir waren am Biel. Gin burchfichtig flarer Simmel wolbte fich uber ben in buftigent Blau eindunfelnden Bergruden, und mit leifen Schritten ftieg ein ftiller, befinnlicher Abend aus ben bammerigen Biefengrunben burch ben fchoei-

ichone Mufführung, beren ausführliche Burbigung mir uns vorbehalten. Gin flarer, einheitlicher Stil beherrichte bie Infgenierung und bie Darftellung toar im Bufammenfpiel muftergultig, in ben Einzellei-ftungen großenteils febr erfreulich. Sans Bogel mar ein intereffanter Don Carlos, Jungbauer ein wurdiger Marquis Pofa. Gefdloffen und fünftlerifch auf ber Bobe mar ber Ronig Gifder. Streitmanns. - Richt bisponiert mar nur ein Zeil bes Publifums, ber burch andauernbes Suffen gerabe bie tiefften Szenen bis jur Unerträglichfeit ftorte. Die Aufführung bot tropbem ben Benug einer bornehmen Geier.

Rongerte ber Boche. Die Rongerte jagen einander in ben letten Tagen und find tropbem alle gut befucht. Doch fieht ju befürchten, bag bie Aufnahmsfähigfeit bes Bublitums bei langerem Anbauern ber gegenwärtigen Rongerthochflut nur gu baib erlahmen wird. Die gwei bebeutenbften tichechifden Geiger wird. Die zwei bedeutendsten ischemischen Geiger Jan Rubelit und Jaroslav Rocian waren hintereinander in selbständigen Konzerten zu hören und nötigten dadurch zum Bergleiche. Rubelit, der sein Konzert (das zweite innerhalb 14 Tagen!) diesmal nur mit Alavierbegleitung gab, ist noch immer der bsendenden Birtuose, dessen zechnische Unschläftet verblüfft und der darum mehr ausregend als tunstoffendarend wirst. Sein eigenes sunstes Biolinkonzert und die Sereniause" Baganinis waren die rich. gert und bie "Begentange" Paganinis maren bie rid. tigen Mittelswerfe feines Rur-Birtuofentums, bem auch bie Gefdmadlofigfeit, Lalos nichtsfagenbe "Symphonie efpagnol" nur um bes billigen Effeltes wegen zu fpielen, nicht ichmer fallt. — Rubelits Altersgenoffe und Studientollege Rocian beiont gwar auch, wie alle Schuler bes weltberühmten tichechiichen Beigenpabagogen Beveil, bas technifde Moment te feiner Runft, ift in feinem Spiele aber bon ebenfo emplindungsreicher Innerlichfeit wie fpontaner Beibenichaftlichteit. Er fpielte als Uraufführung für Brag eine formal, rhothmifc, barmonifch und thematifch gleich icone und intereffante Rongertjutte bon bem Ruffen Sergeji Zanejew, Menbelsfohns fattfam befanntes Biolintongert, Dpus 64, und Baganinis "Campanella". Das begleitenbe Orchefter ber ifchedifden Bhilharmonie eröffnete unter Ialich's meifterlicher Gubrung bas Rongert mit Doo-fals "Carneval-Duverture". Beibe Rongerte waren ausberfauft. — Bor einem fleineren Rreis engerer Anhanger fangen in bem gweiten Rongerte ber Bilbungsftelle bes Berbanbes ber Bant. und Spartaffa. beamten Brag im "Mogarteum" Die Brager Runft-ler Ernft Berner (Zenor) und Leo Strauß (Ba-Die Runft beiber ift ein Beweis für bas riton). hohe Ribeau privater und nicht berufemagiger Dufitpflege in Brag. Ernft Perner berfügt über einen namentlich in ber Mittellage icon und ebel anfpredenben Tenor und zeigte auch im Bortrage echt fünftlerifche hingabe an feine Runft. An Leo Strauf feffelte bor allem bie fultivierte Behanblung feines ausgeglichenen Baritons und bie gefdmadvolle Art feines Bortrages. Das reichhalitge Brogramm ber beiben funftbegeisterten Sanger enthielt Lieber und Arien bon Beethoven, Glud, Grieg, Schubert, Rfiela und Smetana in leiber mehr vielfeitiger und bunter als fpftematifc geordneter Form. Die Rlavierbegleitung beforgte ber grundmufifalifche jugenbliche Dinfifafabemiter Georg Singer in guberläffigfter Beife. - Daß Elfe Baura Bolgogen einen gweiten Lauten-Lieberabend in ber "Urania" ju geben bermochte, fpricht für bie Gute und Begehriheit ihrer

Das erfte philharmonifde Rongert bes neuen Das erste philiparmonische Rongert des neuten Zystus ist für Donnerstag den 20. b. M. angesett. Das Programm bringt Elud: Duverture zu "Jphigenie in Aulis", Debussu. Erste Rhapsodie sir Klarinette und Orchester, Schön-berg: "Berllärte Nacht" sür Streichorchester, Beethoven: 5. Symphomie. Dirigent: Megander Zemlinsty. Beginn halb & Uhr.

3melabenbliches Gaftipiel bes Biener Rein-hardt-Enfembles. Das Enfemble bes Theaters ber Schaufpieler in ber Jofefftabt (Wiener Reinhardt-buhne) murbe für ben 21. und 22. für ein gweiabenbliches Gaftfpiel verpflichtet. Die Biener Gafte werben die vieraftioe Romodie "Ein unmöglicher Den fd" bon Barmoob und Golbonis Buftfpiel in 3 Aufgugen "Der Diener ; meier Berren" mit Mufit bon Mogart und mit alten Beifen gu Tegten bon Rurg-Bernadon gur Mufführung bringen. Dem Enfemble geboren u. a. an: Sugo Thimig, Dagny Berbaes, Egon Friebell, Balter Janfen, Sibille Binber, Belene Thimig und hermann Thimig. Die beiben Stude find bon Dag Reinhardt infgeniert. Rartenvorberfauf ab Donteg.

Die nächfte Chauftlelnebitat ber Rleinen Bulme. Donnerstag ift in ber Rleinen Buhne bie Erftauf-führung bes Schaufpieles "Salomons Schwiegertochter" bon Julius Wilhelm und Poul Grant angefest.

Spielplan bes Renen bentiden Theaters. Sente Conntag nadmittags "Zannhaufer", abends balb 8 Uhr "Grafin Rariga"; Montag 6 Uhr Gaftspiel Strad-Manowarba "Götterbamme-rung"; Dienstag "Grafin Mariza"; Mitt-woch "Don Carlos"; Donnerstag halb 8 Uhr erstes philharm. Rongert; Freitag Biener Reinhardt-Theater "Ein unmöglicher Reinhardt Theater "Ein unmöglicher Menich"; Samstag Biener Reinhardt Theater "Diener zweier herren"; Sonntag nachmittags "Mabame Butterfin", abenbs "Grafin Mariaa".

Spielpien ber Rleinen Bibne. Conntag 8 Uhr "Rottappden", abenbs "Beibe Berren ber gnabigen Grau"; Montag "Rolportage"; Dienstag "Beibe Berren ber gnabigen Brau"; Mittwoch "Clo.Clo"; Donnerstag Bre-miere Gaftipiel Glodner.Rramer "Salomons Somiegertochter"; Freitag Gaftfpiel Glodner-Rramer "Salomons Schwiegertochter"; Samstag "Clo-Clo"; Sonniag 3 Whr "Rot-lappden", abenbs "Salomons Somieger todter".

Mitteilungen aus dem Bublitum.

# Was machen Sie jeden Abend?

"Ich lasse mich mit DIANA-Franzbranntwein

massieren! Warum geråde mit DIANA - Franzbranntwein? Weil ich mich überzeugt habe daß nur Massage mit

# Franzbranntwein

mit Menthol

solche Schmerzen lindert, welche von Ueber-anstrengung und schwerer Arbeit her ühren. Eben darum kaufe ich nur den DIANA-Franz-

### branntweln und weise minderwertige Nach-ahmungen energisch zurück! Ueberall erhältlich!

DIANA-Franzbranntwein-Produktion G.m.b. H

DRAG VIII., Drahobejlova 1073.

Engerthstraße 169

Das Beste für ihre Augen liefert Optiker Deutsch, Prag, Greben 25. SKL Basen 2975

### Mus der Bartel.

Begirtotonfereng Eger. Conntag fand im Botel Brais in Eger bie gangjahrige Ronfereng ber Begirts. organisation Eger ftatt. Bertreten maren alle Lotalorganifationen burch 33 Delegierte. Die Begirteleitung burch fieben Genoffen und fieben Genoffinnen, bie Jugend, die Arbeiterturner und ber Ronfumberein burch je einen Delegierten, Die Rreisvertretung | Fluggeug über Brag".

burch ben Areisbertrauensmann und bie Borfipenbe bes Frauen-Rreistomitees. Bor Eingang in Die Zagesordnung gebachte ber Borfibende bes ichmeren Berluftes, ben die Bartei burch ben Tob bes Genoffen Dermat erlitten hat. Den Bericht ber Begirtsleitung erftattete Benoffe Deiftler. Er berichtete über die umfangreiche Tätigleit, Die im abgelaufenen Jahr geleiftet merben mußte, um die Starte und bie Schlagfertigfeit ber Organifation gu erhalten. Der Berichterftatter befprach bie Berfammlungstätigfeit und die fonftige von ber Begirtsorganisation geleiftete Arbeit. Er berichtete folieglich über bas Borgeben ber burgerlichen Barteien bei ber neu ernannten Begirtabermaltungstommiffion Eger. Die Bürgerlichen fabotieren biefe Rorperichaft und machen fie arbeitsunfabig. Gie feben es icheinbar lieber, wenn ein tichechifder ftaatlicher Rommiffar bie Beidafte allein beforgt, ale bag fie unter einen beutichen fogialbemofratifchen Borfipenben mitarbeiten Er berichtete weiter über Die bom Landesichulausichuf geplante Sperrung bon smolf beutiden Schulflaffen im Begirt Eger und ermahnte bie bon unferer Bartei bagegen eingeleiteten Schritte. Der Bericht ber Begirtsleitung fowie Die übrigen Berichte murben einstimmig gur Renntnis genommen. Bu Buntt "Bifbungsarbeit" referierte Genoffe Dr. Grunbut. Er berichtete ausführlich über bie geleiftete Arbeit, besonders über Die im Winter 1928/24 abgehaltene Conntage. und Frauenfchule und über bie babei gemachten Erfahrungen. Des weiteren über bie Borarbeiten ber im fommenben Binter gu beranftaltenben Schulen, und gmar eine Schule für Infanger, eine fur bie borjahrigen Teilnehmer, ein Funttionarturs fur Frauen und eine Gemeindebertretericule. Dierauf murbe bie bisberige Begirfs. leitung faft unverandert einftimmig wiedergewählt.

### Bereinsnamrimten. Urania.

Bochenprogramm.

Beute, 8 Uhr fruh "Banberbund Ros-mos" Gruppe W. und D. Treffpuntt Smichower

Bahnhoj. Rabotin, Tachlowity, Protopytal. Seute 10 Uhr vorm. Beginn bes Rurfes. "Rhetorit" für Fortgeschrittene. Fried. Doly-

Heute, halb 11 Uhr. "Mit bem B. R. III über ben, Atlantit". Kulturfilm mit Bortrag: Ing. Grof. Dazu: "Mit dem Motorrad durch das bohmische Paradies" und "Im

ber Rulturfilm . Borführung.

Montag, 8 Uhr abends. "Der Rupferft ichfammler" mit Lichtbilbern, Dr. S. Beporini-Bien-Albertina.

Dienstag, 6 Uhr abends. "Das Rind". Smeiter Abend in ber "Reuen medizinischen Bortragsreihe", gemeinsam mit bem "Mabemischen Berein beutscher Mediziner" in Brag. Bortragende: Bof-

rat Proj. Dr. Tidermat. Senjenegg und Univ. Proj. Dr. Rud. Fild I. Dienstag, halb 8 Uhr. "Ift Krebs ohne Operation heilbar?" Doz. Dr. Walter Alidu I. Gemeinfam mit ber "Deutschen Rrebsgefellichaft"

Mittwod, 8 Uhr. "Bieber- und Arien-abenb". Hagarb Deftvig, Biener Staatsoper. Min Rlavier: Dr. Rub. Zeller.

Donnerstag, 8 Uhr. "Dufitalifte Beranftaltung" Balfriebe Liemehr-Brunn (Bianiftin) und Rolf Onbruichta, Opernsariton ber Bereinigten Deutschen Theater in Brunn,

Freitag, 8 Uhr. "Rongertabenb" Chrifta Richter-Wien (Geige) und Prof. Bub. rer-Wien (Rlavier).

Freitag, 8 Uhr. "Radiobund". Begin: ber Baftelfurfe.

Camstag, 3 Uhr. Rulturfilmborführung. Dagu famtliche Rurfe bes "Modernen Bilbungeinftitutes Urania". Wit. gliedsanmelbungen, Mitgliedstar-ten-Erneuerungen, Rartenbertauf gu allen Beranftaltungen: Urania Biotaffe halb 10-1 und 3-7 Uhr, Smetfcfag. 11.

Rongert Battiftini: Mitglieter Erma.

"Bran-Urania-Rino."

Einziges beutiches Rine in Brag.

Baralb Blond in "Ausgerechnet Bollentrager". Er . . . Er liefert fein Meifter. ftud! Das Luftfpiel bietet in groteften, tomifchen und maghalfigen Situationen ben Sobepunft ameritaniicher Genfationsleiftungen! Beute um 3, halb 6 und 8 Uhr. Montag halb 6 Uhr.



Bentralberband ber Angefiellien in 3nbuftrie, Banbel und Berfehr, Ortogruppe Brag II., Gugnerovo nam. 4. Der Leiter ber Berliner Gewerfichaftsichule Grip Fride hait am 18. Rovember, 8 Uhr im "Reftaurant "Golbenes Rreugei" einen

Montag, 8 Uhr abends: Bieberholung Bortrag über "Die Organisation der Rulturfilm Borführung. modernen inbuftriellen Unterneh. mung". Rollegen und Rolleginnen ericheinet gu biefem außerft intereffanten Bortrag gabireich unb pünftlich!

### Iurnen und Sport.

Beutige Bettipiele in Brag. Muf bem Brager Glaviaplat tritt heute im Boripiele gum Treffen Glavia-Patoah Wien ber Prager Die. gegen Dechoflovan Rosite an. Diefe tichechifche Mannichaft hat befonders in ber Botaltonfurreng ungeheure Erfolge errungen und tonnte erft im Cemifinale aus ber Ronfurreng berausgebrangt werben. Much in ber Meifterichaft fpielt biefer Berein eine rubmliche Rolle. Der DBC., ber in ben letten Bochen nur Rieberlagen aufzuweisen hatte, und letten Conntag erft in Barbubit ein ficheres Ereffen berfor, wird beute ben Radweis führen muffen, ob er in biefer Saifon überhaupt noch lebensfähig ift. Bir haben por einigen Tagen gefchrieben, bag es für ben DBC. bas befte mare, bie herbitfaifon überhaupt abgubre-chen. Wir werben biefe unfere Anficht erft bann torrigieren, wenn ber DGC. heute ben Beweis bafür erbringt, daß seine erste Garnitur heuer noch zu spielen versteht. Im Daupttreffen Glavia-Datoah Wien geht es um die Revanche für bas Brager Spiel ber Satoah vom 4. Mai biefes Jahres, in bem es bieler gelang, bie Clavia auf eigenem Boben einwandfrei 2:1 gu fchlagen. Die Safoah hat in ben letten Meifterichaftsfpielen einige Leute burch Berlepungen verloren, fie wird baber taum mit ihrer ftarfften Aufftellung in Brag antreten tonnen. Die Clavia befindet fich jedoch in Sochform. 3hr Angriff ift burch bie Einftellung Stapls, ber fur heute freigegeben murbe, mefentlich geftartt, fo bag faum baran ju zweifeln ift, baß biesmal bie Glavia bas Spiel mit einem Untericbiebe von vielleicht gwei Toren für fich enticheiben wird. - Muf bem Spartaplay ift heute Die Biener Bienna gu Gafte. Beibe Mann. fcaften, fowohl Sparta als auch Bienna, haben eine in biefer Boche erlittene Scharte auszuwepen. Die Sparta muß fich wegen ihrer tataftrophalen Rieber. lage gegen bie Biener Amateure rehabilitieren, bie Bienna muß ben Beweis erbringen, daß ihre Mittwoch-Rieberlage gegen Clovan nur bie Folge eines ungludlich geführten Treffens war. Die beiben Begner werben alfo ficherlich alle Rrafte aufbieten, um bas Spiel gu ihren Bunften gu enticheiben.

Berausgeber Dr. Lubmig Cged. Berantwortlicher Rebanteur Bitheim Riegner. Druck: Deutiche Zettunge-A.-B. Prag Für ben Druck verantwortlich O Bolib

# Die Hausfrau verwendet mit Vorliebe GEC-ZICHORIE weil diese am besten, ausgiebigsten u. billigsten ist !



Anzüge .... von Kč 125.-Gummimäntel Waterproofs Winterröcke lang .. 290.-Winterröcke hurs ..

> Kurzer Winterrock mit elegantem wollenen Heberzug, war-mem Sutter und Einlage und echtem Opossum-Ichalkragen

Kč 550.-

Lederröcke schwarz

von 36 390. Lederröcke braun

ron Kč 490.-Sefre .... von Kt 290.-

PRAG-HYBERNSKA.

Inserieren Sie im Sozialdemokrat!

Wintermäntef u. Raglans Skianziige tür Wintersport



Kinderkleiderhaus

Gerd. Hirsch Trag, Železná 14

Hillalen:

Narodni tř 37. "Flatteis", Teplitx-Schönau, Marktpl.51.81

"APCC" und "MOFFCII"

Vertreter für die Cechoslowaker Robert Stránský, Prag II..

Orahtanschrift \_Rostra"

3047

Ia. Nappa mit Futter Kč 39'-

Ia. Nappa ohne Futter Kč 34:la. Trikot mit Futter Kč 8-

Celetná 2



werden wegen ihrer vorzüglichen Güte und ihrem feinen Geschmacke überall bevorzugt.

Verlangen Sie daher nur Kalla's Fischkonserven In allen Konsumvereinen erhältlich.



# .Arauenweit

Gine Salbmona:Sfdrift. 3cbe Rummer Ro 2 .-. Bu begieben burch bie

Bollsbuchhandlung Grnft Catifer

Antisbad, Rerag Balace

### Der Menich und die Sonne.

Babe beinen Abryer im Sonnen-licht! wache ibn gefund und foden! Bon dans Euren. Aber ion heertiche Autraufundmen mänuficher u. welbliche Borgen met Spel der Sonne u. 21 Licht bilbertafeln auf feinem Kunft-druck, 7 Liopen Text. Michr-farbige Umfologgeichung bon Eref, Ludw. hobitmen.

Preis Broidiert #2 35 40

Boltsbuchhandlung Zeplin-Goonau,

# Zibliotheten

für Organifationen, Bereine, Gemeinben, Gewerfichaften, Schulen ufm. werben zwedent. ? ftellt, fowie ergangt, bon ber

Bolfsbuchbanblung Eruft Sattler. Ratisbab.



# NEUE SCHUHE BERSON-GUMMI-ABSÄTZEN

bleiben elegant und dauerhaft, daher müssen Sie schon beim Einkauf darauf achten, daß BERSON-GUMMI-ABSATZE an den Schuhen angebracht sind.

Wir fuchen einen

# perfetten Telephonstenographen

mit Schreibmaschinenkenninis für die Abendstunden von 8 — 11 Uhr. Lingebote unter "Gofort" an die Berwaltung unseres Blattes.

8007